

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile ober-
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 196.

Sonntag den 23. August

1885.

Bekanntmachung.

Der communalständische Basaltsteinbruch „Rauroder Bruch“
soll zur weiteren Ausbeutung

Freitag den 28. August l. J.

Vormittags 10 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden auf dem Geschäftszimmer des
Unterzeichneten verpachtet werden, wofelbst auch die Bedingungen
in den gewöhnlichen Arbeitsstunden zur Einsicht aufgelegt sind.
Wiesbaden, den 20. August 1885.

Der Landes-Bauinspector.
Fischer.

Montag Vormittag

stellen wir in unseren Schaufenstern eine
grosse Anzahl eleganter und practischer

Tuch-Matinés

aus. Das billigste dieser aus garnirtem
Rock und Paletot bestehenden **Haus-**
kleider hat einen **reellen** Werth
von 30 Mark. Einzelne Exemplare sind
derart schön gearbeitet, dass sie als

Strassen-Costumes

verwendet werden können. Der Aus-
verkaufspreis beträgt ohne Unterschied

Mark 17.50

per Stück.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Atelier für künstliche Zähne u. s. w.

Billigste Preise. Sprechstunden von 8–12 Uhr und von
2–6 Uhr. **Carl Dietz, Michelsberg 18, 1 St. 4524**

Costüme, Mäntel & Jaquets

werden nach **neuester Mode** angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

4518

Herrenkleider w. bill. ausgeh., geänd., gep., aufgebügelt u.
bald. bef. **Bärwolf, H. Schwalbacherstraße 4, Dachl. 4566**

Ausverkauf

von sämmtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt
haben,

zu beisspiellos billigen Preisen.

Um den geehrten Käufern doch einigermaßen einen
Anhalt zu geben, welche **billigen Preise** wir bei
Kleiderstoff-Resten stellen, notiren wir für einfach-
breite Kleiderstoffe in **untadelhaft guter Qualität**
Meter **25 Pf., 35 Pf. und 45 Pf.,** für doppelt-
breite Kleiderstoffe in **ganz guten Qualitäten**
Meter **75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 20 Pf.** und
bemerken hierbei noch ausdrücklich, daß sich diese Preise
nicht auf zurückgesetzte, durch die Mode entwerthete
Waaren beziehen, sondern **daß sämmtliche Stoffe**
nen, von der letzten Saison sind.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite
unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung
eingerrichtet, wofelbst alle für diesen Ausverkauf be-
stimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meter-
zahl und der Preis deutlich in
Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.,

S Webergasse 8.

113

Bekanntmachung.

Montag den 24. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle eine geschlachtete, confiscirte Gans öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. August 1885.

Das Accise-Amt.
Behrungs

Termin-Kalender.

Montag den 24. August, Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Sanitätsraths Dr. Harting zu Sonnenberg gehörigen Villa „Rosenlund“, in dem dortigen Rathhause.
(S. heut. Bl.)

Hochstätte 10 sind alle Gattungen **Weinfässer** von 1/8 Ohm bis zu Stückfaß zu haben. 4523

Sandkartoffeln per Rpf. 21 Big. Michelsberg 28 4528

Einen auf dem Acker neben Bahnstraße 4 stehenden gelassenen **Schirm** bittet man Bahnstraße 4 oder Michelsberg 12 gegen Belohnung abzugeben. 4546

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.
Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags oder Näheres Tannusstraße 30, Parterre. 4492

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Am Donnerstag Abend 11 Uhr verschied nach langen Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Nefte,

Johann Rüger, Küfermeister,

im 41. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Rixingen, Niederrhausen und Weilburg,
den 22. August 1885.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. August Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, **Schachtstraße 7**, aus statt. 4477

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, 24 Jahre alte Tochter und Schwester,

Lisette Rau,

nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Carl Rau, Schlossergehülfe,
nebst Frau und Kindern.

4527

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Frau, Tante und Schwester,

Frau Anna Marie Rossi,
geb. **Nehrbauer,**

ferner für die zahlreichen Blumenpenden sage meinen tiefinnigsten Dank.

Wiesbaden, den 22. August 1885.

Im Namen der Hinterbliebenen:
M. Rossi.

3950

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau Eleonore Stein,

geb. **Stirenberg,**

nach kurzem, schwerem Leiden am 21. August Morgens 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Hellmundstrasse 45, aus statt. 4479

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Frau und Mutter, besonders für die reichen Blumenpenden, für das zahlreiche Geleite zur letzten Ruhestätte und meinen Kameraden vom Kriegerverein „Germania“ für ihren Grabgefang sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen tiefgefühlten Dank.

Der trauernde Gatte:
Theodor Schweissguth.

4220

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau sucht Kunden i. Waschen. N. Kirchgasse 37, Stb. 4522
Eine Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäft. N. Rheinstr. 55, D. 4547

Herrschafts-Zimmermädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4564

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 30 im Laden. 4561

Hotelfröckinnen und Herrschaftsföckin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4564

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. September Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Exped. 4498

Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen Stellen durch

Frau Schug, Hochstätte 6. 4351

Eine Wittve (30er Jahre), in Küche und Haushalt erfahren, sucht selbstständige Stellung. Näheres im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4564

Ein feines Hausmädchen, perfect im Nähen, auch in der feinen Küche ausgebildet und mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich Stelle. Näh. Spiegelgasse 6, 2 Treppen. 4531

Ein starkes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Adlerstraße 33, Vorderhaus, 1 Stiege. 4529

Ein Kutscher, gewandt im Fahren, mit besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Stelle bei

einer Herrschaft. Gef. Offerten sub E. K. an Haasen-

stein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 4555

Ein anständiger, junger Mann, 27 Jahre alt, welcher 3 Jahre beim Militär gedient hat und gute

Zeugnisse besitzt, sucht einen Vertrauensposten oder Stellung in einem Geschäfts- oder Privathause. Näh. in der Exped. d. Bl. 4535

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4564

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, das Kleider machen kann, und ein solches zum Lernen gesucht Neugasse 17, 2 St. 4512

Eine **Waschfrau** gesucht Walramstraße 17, Part. 4565

Gesucht 5 feinsbürgerliche Köchinnen, 1 feines Zimmermädchen in ein Herrschaftshaus, **französische Bonnen**, angehende Jungfern, 4 Mädchen für allein, **Küchen- und Kinder mädchen** d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 4564

Gesucht werden: 1 musikalische, der franz. und engl. Sprache mächtige Erzieherin, 1 perf. und eine angeh. Kammerjungfer, 1 Stubenmädchen, welches schneiden kann, mehrere perfecte und feinsbürgerliche Köchinnen, 1 Weißschin, gewandte Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, Hotel-Zimmer- und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45 (Laden).** 4577

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Part. 4556

Eine gut bgrgl. Köchin und 1 Hausmädchen auf 15. Sept., sowie Mädchen für allein ges. d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 4576

Ein geistes, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Haushaltung gesucht Frankenstraße 3, Parterre. 4504

Gesucht auf gleich zu zwei größeren Kindern ein besseres, evang. Mädchen, welches etwas nähen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Solche, die schon ähnliche Stellung begleitet haben und gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Adelsheidstraße 61, 2 Tr. hoch, zwischen 10 und 4 Uhr Nachm. 4514

Ein **zuverlässiges Kindermädchen**, welches bereits bei Kindern war und gute Zeugnisse besitzt, wird **sofort** gesucht große Burgstraße 7, 2 St. hoch. 4537

Gesucht ein ordentliches, reinliches **Dienstmädchen** auf 1. September. Näheres Hellmundstraße 44, 1. Stock. 4550

Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 4505

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das allein kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 1. September gesucht Dranienstraße 13, 2. Stock rechts. Zu melden Montag Vormittag. 4508

Gesucht gegen **hoh. Lohn** 1 **Küchenhaushälterin** und **Kindermädchen** durch Frau Schug, **Hochstätte 6.** 4350

Ein **kräftiges Mädchen** findet sofort dauernde Stelle. Näh. **Grabenstraße 5.** 4503

Ein junges Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22. 4511

Ein junges, anständiges Mädchen den Tag über für leichte Hausarbeit gesucht Hellmundstraße 54, Parterre links. 4532

Ein Mädchen, welches feinsbürglich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sogleich gesucht **große Burgstraße 9, Bel-Etage.** 4534

Ein anständiges Mädchen wird für eine kleine Haushaltung gesucht Kirchgasse 18, 1 Treppe. 4540

Mehrere tüchtige Mädchen finden gute Stellen d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 4551

Ein anständiges Mädchen für Hausarbeit und zur Beaufsichtigung von zwei größeren Kindern wird zum 1. September gesucht Rheinstraße 67, 3. St. 4519

Perfecte Kammerjungfer gesucht durch **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 4551

Ein Junge, der Lust hat, die **Gypsgießerei** zu erlernen, gegen Lohn gesucht. **J. Dernbach, Bildhauer,** Adlerstraße 36. 4559

Tüchtige Glaser oder **Schreiner** auf **Fenster-rahmen** gegen hohen Lohn gesucht bei

Karl Plag in Mainz (M.-No. 16674) im „Weissen Roß“. 136

Einen **kräftigen Hausburschen** sucht

F. Gottwald, Kirchgasse 22. 4483

Gesucht auf sogleich 1 **Pferdebursche**, 1 **Schweizer**, 1 **jüngerer Hausbursche** d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 56. 4558

Zum sofortigen Eintritt
ein **angehender Commis** gesucht.

Simon Landau,

Kirchgasse 19. 4513

5—6 tüchtige Steinbauer

finden dauernde Beschäftigung bei 4480

Jos. Rath, Steinhauermeister, Destrich.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine herrschaftliche, unmöblierte Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Parquet-Fußböden und Flügelthüren, Küche, Mansarde und Zubehör, mit besonderem Eingang, in der Nähe des Courhauses oder Sonnenbergerstraße, in freier Lage, wird für längere Zeit zu Michaeli oder Neujahr von einem älteren Herrn der höheren Stände ohne Familie zu mieten gesucht. Nähere Auskunft mit Preisangabe erbittet man Vormittags im „**Hotel Block**“, Zimmer No. 33. 4501

Gesucht zum 1. October ein größeres oder zwei kleinere, gefunde Zimmer in der Nähe der Kaserne. Pension erwünscht. Offerten unter **H. B. 18** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4500

Angebote:

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515
Im Dambachthal ist zum 1. October eine Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 3. 4497
Helenenstraße 22 ist eine geräumige Mansarde an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 4486
Kirchhofsgasse 5 möbl. Zimmer zu vermieten. 4517

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Schwalbacherstraße 9 e. gr. Part.-Zimmer z. v. R. i. Laden. 4525

Walramstraße 23 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 4544

Zimmer mit Kost zu vermieten Häfnergasse 5, 2 St. 4564

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 25, S., P. 4554

Ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten Girschgraben 21. 4487

Möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 8, Stb. 1. 4489

Ein einf. möbl. Zimmer zum September an einen Herrn zu vermieten Adolphsallee 17, Hinterhaus, Parterre 4490

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 4521

1 schönes, gr., unmöbl. Zimmer zu verm. Dohrheimerstr. 50. 4509

Mansarde mit Bett zu vermieten Bleichstraße 35, 1 St. 4552

Ein reinf. Mädchen findet Schlafstelle Schulberg 4, D. 4499

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 4553

Ein r. Arbeiter kann Logis erh. Moritzstraße 8, P. 4575

Ein **Arbeiter** erhält **Kost** und **Logis** Walramstraße 23 bei Frau Preiß. 4493

Ein reinflicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten H. Schwalbacherstraße 2, Parterre rechts. 4484

Zwei reinfliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. Helenenstraße 16, Vorderhaus 1 Stiege. 4538

2 reinf. Arbeiter erhalten Logis Castellstraße 9, 1 St. r. 4526

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Großer Corsetten-Musverkauf.

4491

Eine große Parthie Fischbein-Corsetten
verkaufe, um damit schnell zu räumen, per Stück 3 Mark, reeller Werth 6 Mark.

NB. Muster stehen im Schaufenster.

Josef Ullmann,

16 Kirchgasse 16, vis-a-vis dem „Nonnenhof“.

Gemeinsame Orts-Krankenkasse

zu Wiesbaden.

Ausschreiben.

Die Stelle eines zweiten Kassenboten soll zufolge Vorstands-Beschlusses thunlichst bald durch ein cautionsfähiges Mitglied unserer Kasse besetzt werden. Die Anstellungs-Bedingungen sind im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19, zu erfahren. Persönliche Meldungen unter Abgabe selbst-geschriebener Offerten nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung Elisabethenstraße 17 binnen acht Tagen, spätestens bis zum 30. d. Mts. entgegen.

Wiesbaden, den 22. August 1885.

Namens des Kassen-Vorstandes.

Der Vorsitzende: Karl Röss.

53

Musikalischer Club.

Heute Sonntag den 23. August:

Ausflug nach Niederwalluf

in das Hotel „Zum Schwanen“

(Local des Herrn Bürgermeisters Hofmann).

Fremden-Einführung durch Mitglieder gestattet.

Abfahrt mit der Rheinbahn 2³⁰ (Sonntagsbillet).

NB. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Der Vorstand. 4187

Wiesbadener Militär-Verein.

Nächsten Dienstag den 25. August Abends 9 Uhr
im Vereinslocale:

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Sedan-Feier;

2) Abrechnung der Niederwald-Tour.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

29

Roller'sche Stenographen-Gesellschaft.

Wir eröffnen unseren nächsten Cours Freitag den 11. September d. J. Theilnehmerkarten à 4 Mark (incl. Lehrmittel) sind zu beziehen durch den Vorsitzenden, Herrn Bureau-Assistenten E. Stoll, Nerostraße 18, und den Schriftführer, Herrn Kaufmann A. Zimmer, Röderstraße 41, bis zum 7. September d. J.

Der Vorstand. 4549

Buchstaben-Stickerei

für ganze Ausstattungen sowohl als auch im Einzelnen wird schön und billig ausgeführt Schulgasse 9, 2 Stiegen r.

4557

Unterzeichneter empfiehlt sich im Zimmerweihen zu billigen Preisen. Dasselbst ist stets gelöschter Kalk zu haben.

H. Böcher, Adlerstraße 30. 4569

Nachdem die Vorarbeiten

zu den Bauveränderungen fertig gestellt sind, bringen wir hiermit zur Kenntniss, dass unser

Total-Ausverkauf

kommenden

Donnerstag Abend

seinen Abschluss findet.

Freitag und Samstag

findet kein Verkauf statt.

Sonntag den 30. August

eröffnen wir unsere provisorisch gemieteten Localitäten im

„Deutschen Hof“

untere Goldgasse.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Blindenschule.

157

Aus einem schiedsmännischen Vergleich des 1. Bezirks 10 Mk. erhalten zu haben, bescheinigt dankend Der Vorstand.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an, Seegras-Matratzen von 10 Mk. an, Sprungrahmen von 20 Mk. an, Strohsäcke von 6 Mk. an (in allen Breiten vorrätig) zu haben Kirchgasse 22, Seitenbau. 4560

Ein Retourbillet II. Classe nach Berlin gesucht Ronisenstraße 17, P. L. 4563

Schlesische Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.

Vertreter: Rechts-Consulent H. C. Müller, 4485
Kirchgasse 51.

Frauen-Sterbe-Kasse.

Diejenigen Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, G. S.“, welche der am 1. Januar 1886 mit ihren Leistungen beginnenden „Frauen-Sterbe-Kasse“ beitreten wollen, und sich bis zum 30. September d. J. dieserhalb melden, haben zum Bildungsfonds 1 Mark zu zahlen. Vom 1. October d. J. ab tritt eine Abstufung des Eintrittsgeldes nach dem Alter ein. Aus der Sterbe-Kasse wird an die Hinterlassenen der Mitglieder eine sich nach der Anzahl der Mitglieder richtende einmalige Unterstützung gezahlt. In jedem Sterbefall zahlt ein Mitglied 50 Pfg. und vierteljährlich 50 Pfg. Verwaltungskosten. Zum Eintritt ladet ein

Der Vorstand
der „Kranken-Kasse für Frauen u.“.

299

Nouveautés in Herbst-Confectionen.

Neueste Regenmäntel.
Redingôtes.

Jaquets.

4574

■ Anfertigung nach Maass. ■
= Billigste Preise. =

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5, Neubau „Vier Jahreszeiten“.

Putz-Cursus.

Auf Wunsch theile den geehrten Damen mit, daß der Cursus für Güte, Hauben u. mit dem 1. September d. J. beginnt. Es wird den geehrten Damen Gelegenheit geboten, ihren und ihrer Angehörigen Bedarf selbst zu versorgen. Gef. Anmeldungen nimmt entgegen

Clara Back-Glaubitz,
6 Mauritiusplatz 6.

4488

Ich habe einen grossen (besseren) Theil des Lager-Vorraths des vor Kurzem verstorbenen

Fabrikanten **Heinrich Schiele** in Calw zu sehr niedrigen Preisen angekauft. Ich kann desshalb meine Abnehmer beim Einkauf von **Unterjacken, Unterhosen** und sonstigen wollenen Artikeln bei guter frischer Waare sehr preiswürdig bedienen.

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

4502

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck, Schützenhofstrasse 3.**

Größtes Lager in Kasten- und Polster-Möbel jeder Art. Reiche Auswahl compl. Zimmer-Einrichtungen in allen Holzarten und neuesten Stils für Salon, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer. — Bestellungen jeder Art werden prompt und sorgfältigst ausgeführt.

Billige Preise. — Garantie für solide Waare.

Ein gebrauchtes, braunes Damast-Sopha (Halbbarock) für 45 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau.

4507

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 790

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Wiesbadener

Industrie- & Kunstgewerbe-Schule.

Dienstag den 15. September beginnen die Herbst-Curse der Anstalt und werden in nachverzeichneten Fächern Anmeldungen entgegengenommen:

I. Industrie-Schule

mit Handarbeits-Unterricht, Hand- und Maschinen-Nähen, Kleidermachen, Putzmachen, Feinwäscherei und Bügeln, gewerblicher Buchführung und Pädagogik.

II. Kunststickerei-Schule.

III. Kunstgewerbliche Abtheilung

mit Malen, Modelliren, Lederschnitt, Aetz-Arbeiten etc.

Vorbereitung zum staatlichen Handarbeitslehrer-Examen unter zeitweiliger gütiger Aufsicht der beiden Examinatorinnen für dasselbe.

In den Fächern für Weisszeug und Kleidermachen sollen nach dem Beispiel der Münchener, Dresdener und Leipziger Frauenschulen Übungsclassen errichtet werden, über welche nähere Auskunft, eventuell zu ermäßigtem Honorar, in der Anstalt ertheilt wird.

Gute Pension im Hause für Auswärtige.

Prospecte gratis. Auskunft und Anmeldungen zu jeder Tageszeit.

Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin.

4572

Heute Abend

Zusammenkunft der Gesellschaft

4494

„Hortensia“

bei

Herrn Ph. Brühl, Gastellstraße 10.

Sonnenberg.

„Rassauer Hof“.

Wenn auch die Kirchweihe bis auf Weiteres verschoben ist, so empfehle doch heute ganz besonders: Frische Hausmacher Wurst, Bratwurst u., vorzügl. Weine, Bier und Apfelswein, frischen Kuchen.

Achtungsvoll

Jac. Stengel,

„Rassauer Hof“.

4495

Kaiser Adolph

in Sonnenberg.

Ich erlaube mir dem hiesigen sowohl wie dem auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ich meine Kirchweihe doch abhalten werde und für Speisen und Getränke bestens gesorgt habe. Sonnenberg, den 23. August 1885.

4510

Carl Becht.

Prima Kalbfleisch per Pfd. . . 56 Pf.,

Keule per Pfd. . . 60

sowie rohen und abgekochten Schinken per Pfd. Mk. 1.20 bei Hahn, Kirchgasse 7. 4573

Kleiderschränke, neue einthür., zu 22 Mk. zu verkaufen bei Schreiner Wolf, Römerberg 36. 4563

Wegzugshalber zu verkaufen: Hausgeräthe, Nähmaschine, Holz-Jalousien u. Moritzstraße 12, I, von 1—4 Uhr Nachm. 4541

Eröffnung

meines neuen Versteigerungslokals
Schwalbacherstrasse 43
am 15. September.

75 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator,**
43 Schwalbacherstrasse 43.

Fortsetzung meines Möbelausverkaufs wegen Bauveränderung.

Mache besonders auf Polster-Garnituren, vollständige Betten, Schränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Secretäre, Verticow's und 5 sehr schöne Buffets aufmerksam.

75 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator,**
43 Schwalbacherstrasse 43.

Bekanntmachung.

Morgen Montag Nachmittags 3 Uhr werden auf der „Beau-Site“ dahier 8 Bäume Mirabellen, Reineclanden, Zwetschen, Pflaumen, 2 Bäume Äpfel und 1 Baum Birnen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

75 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. August Vormittags 10 Uhr werde ich im Güterschuppen des städtischen Acciseamtes, Neugasse, dort lagernde 8 Kisten Cognac in größeren und kleineren Parthien öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

75 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. August Nachmittags 2 Uhr läßt Frau Hopp Wwe., Platterstrasse 3, wegen Abreise nach Amerika noch folgende guterhaltene Möbel öffentlich versteigern, als:

2 nussb. Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matrassen, 1 Sopha, 1 Thür. Kleiderschrank, Kommode, Spiegel, 1 neue Nähmaschine von Singer (noch 1 Jahr Garantie), Waschtische, runde Tische, Sessel, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Glas und Porzellan und dergl. mehr.

75 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Möbel-Magazin

von **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Größtes Lager in Kasten- und Polster-Möbel jeder Art. Reiche Auswahl compl. Zimmer-Einrichtungen in allen Holzarten und neuesten Styls für Salon, Speise- Wohn- und Schlafzimmer. Bestellungen jeder Art werden prompt und sorgfältigst ausgeführt.

240

Polstermöbel & Bettwaaren.

Alle Arten Polstermöbel, als: Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Divans mit neuester Bett-Construction, nussbaumene, lackirte, eiserne und Raum-Ersparniß-Betten, sowie Koffhaar- und Seegrass-Matrassen, Decken, Deckbetten u. Kopfkissen, Dannen und Bettfedern, Gallerien und Gardinen-Knöpfe etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Tapezirer & Decorateur,

Häfnergasse 4. 4571

Sehr geehrte Frau!

4542

Die in der heutigen Extra-Beilage empfohlenen Artikel „Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz“ und „Weber's Compreh-Thee“ sind zu haben bei:

C. Acker, Hoflieferant.
C. Bausch.
Franz Blank.
P. Enders.
Aug. Engel, Hofliefer.
Peter Freiherr.
A. Helfferich.
F. Klitz.
Aug. Koch.
Martin Lemp.

A. H. Linnenkohl.
F. A. Müller.
J. Rapp.
Carl Reppert.
A. Schirg, Hoflieferant.
P. Schlick.
A. Schmidt.
Franz Strasburger,
Kirchgasse.
H. J. Viehoever, Hofl.

Heute wird ein junges Pferd in Qualität ausgehauen.

Rochfleisch mit Knochen	20 Pf.
Bratenfleisch ohne Knochen	25 Pf.
per Pfund empfiehlt	M. Drete,
4570	1 Hochstätte 1.

Fortwährend

frischgeschossene Rebhühner,
sowie alle Arten

Wild und Geflügel

offerirt billigt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

4543

Die so beliebten

acht westfäl. Bumpervnidel

à 25 und 45 Pfg. treffen jetzt wieder öfters die Woche frisch ein bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 4568

Holz- und Kohlen-Handlung

von

Jos. Heun, Albrechtstraße 41.

Bringe hiermit mein Lager in Ofen- und Rußkohlen aus den besten Rechen in empfehlende Erinnerung, ferner **Kohlscheider Flamm-** und **magere Würfelkohlen** (Anthracit), **Braunkohlen**, **Briquettes**, trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, sowie **Kiefern-Anzündholz** und **Kohlstücken** bei prompter und billiger Bedienung.

Bestellungen und Zahlungen werden auch bei Herrn **Gastwirth Seipel** („Zur Muckerhöhle“) angenommen. 4483

Trockenlegung feuchter Wände (eigene Methode) unter mehrjähriger Garantie, sowie **Anstrich waschbarer Conleuren** in allen Farben fertigt

Moritz Kleber, Tüncher und Lackirer,
Fahnestraße 5. 4472

Billig zu verkaufen:

2 feine, französische Betten, 1 Chaise-longue, 6 Rohrühle, 2 bequeme Polster-Sessel, 1 Bücher-schrank Friedrichstraße 36, 1 Stiege rechts. 4567

Zum Verkauf

eine Badewanne, ein Eßtisch mit Einlagen und ein Korb voll Porzellan Moritzstraße 10, 2 Tr. 4533

Kirchgasse 30 ein Riefkarruchen zu verkaufen. 4536

Reineclanden per 100 Stück 25 Pf. Emserstraße 67 4578

Früh- und Peseäpfel zu haben Webergasse 46, Stb. 4539

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 1501) 43

Die rühmlichst bekannten, garantiert reinen Naturweine der

Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden.

empfehlen zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas):
 Riersteiner Mk. 1.— | Geisenheimer Mk. 1.50
 Hochheimer " 1.20 | Rüdesheimer " 1.90
 (Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

August Engel, Hof-Lieferant.

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von Scheiteln, Locken, Toupets, Chignons, Zöpfen und Haar-Uhrketten auf's Billigste.

Frau J. Zamponi Wwe., 2 Goldgasse 2, Laden.

Adlerstraße 24, Vorderhaus, billig zu verkaufen:

Halbeidene Shawls, seidene Herren-Gravatten per Stück 70 Pf., große Halstücher und Kopftücher, Lama, Cachenez, wollene Westen u. s. w., Alles billig. 4562

Einige Tausend sehr schöner

Cinerarien-Pflanzen,

Bractfarben, abzugeben bei

C. Becker, Platterstraße 13a.

Obsteiter u. Stofkaren zu verk. Dogheimerstr. 49. 4520

Hafertroh und Spreu billig abzugeben

Mehrgasse 22. 4545

H. H. 90. Montag. 4552

Tages-Kalender.

gemeinsame Ortskrankenkasse. Der Kassenarzt wohnt Schwalbacherstraße 22. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
 allgemeiner Kranken-Verein. C. S. Meldestelle: Schwalbacherstr. 45, Brt.
 Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. C. S. Kassenarzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsichterin: Frau Luise Döcker, Schwalbacherstraße 63.

Sonntag den 23. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club. Vormittags: Haupttour nach St. Goarshausen.

Katholischer Lehrlings-Verein. Vormittags 9 Uhr: Zeichen-Unterricht.

Männergesang-Verein. Mittags: Ausflug nach dem Hochsberg.

Musikalischer Club. Nachmittags: Ausflug nach Niederwalluf.

Schießen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Gesellschaft „Sortenka“. Abends: Zusammenkunft.

Montag den 23. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Schießen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Schneiderei-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshaus.

Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Altersriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kirtturnen.

Wiesbadener Club. Abends: Probe.

Arbeiter-Verein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Böcker'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungskunde.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 23. August. 149. Vorstellung.

Zum Erstenmale:

Die Leibreute.

Schwank in 5 Akten von G. v. Moser.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Otto Körner, Rentier	Herr Köchy.
Jenny, seine Tochter	Frl. v. Kolb.
Georg Hartwig	Herr Bed.
Schmoll, Inhaber eines Agentur- und	Herr Rudolph.
Kräger, Commissions-Geschäftes	Herr Bethge.
Frau Kalms	Frau Rathmann.
Gertrud, Näherin, ihre Nichte	Frl. Lipski.
Wilhelm Stöckel, Schlosser	Herr Holland.
Hippe, Buchhalter bei Schmoll und Kräger	Herr Grobdecker.
Winkler	Herr Dornewas.
Ein Taxator	Herr Brünig.
Diener bei Körner	Herr Schneider.

Ein Dienstmann.

Das Stück spielt in Berlin.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Dienstag, 25. August: Faust (Tragödie).

Lozales und Provinzielles.

* (Paul Reichard.) Aus Berlin wurde gestern befehrt, die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibe, nach einer aus Sanfilar eingetroffenen telegraphischen Meldung vom 21. August sei der bekannte Afrikafreisende Reichard wohlbehalten in Usagara eingetroffen. Hoffen wir, daß diese Meldung sich bestätigt.

+ (Zur Durchführung der neuen Kreisordnung.) Der am 26. d. Mts. dahier zusammentretende kommunalständische Ausschuss wird sich hauptsächlich mit dem von dem Herrn Landes-Director aufgestellten und sämtlichen Landrathsämtern bereits mitgetheilten Vertheilungsplan des auf Grund des §. 26 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 angekauften Fonds zur Durchführung der Kreisordnung zu beschäftigen haben. Dieser Fonds wird zuzüglich der laufenden Zinsen am 1. October l. J., zu welchem Termine die Auslieferung an die dermalen im kommunalständischen Verbandsbezirke bestehenden 11 Kreisverwaltungen erfolgen soll, 958,816 Mk. 53 Pf. betragen und die Vertheilung erfolgt gleichmäßig in der Weise, daß die eine Hälfte nach Maßgabe des Flächeninhaltes, die andere Hälfte nach dem Maßstabe der Stillschließung, wie solche durch die Volkszählung von 1880 festgestellt worden ist, den einzelnen Kreisen zugetheilt wird; die bis zur Einführung der Kreisordnung (1. April 1886) noch weiter hinzukommenden Beträge werden später nach demselben Maßstabe vertheilt werden. Für den hiesigen Stadtkreis soll, wie wir hören, die Leistung zum 1. October rund 44,500 Mk., für den Landkreis rund 87,924 Mk. betragen; die jetzt bestehenden Kreise müssen bei der späteren Vertheilung an die neuen Kreise den oben angegebenen Maßstab gleichfalls in Anwendung bringen. Nach dem Gesetze vom 8. Juli 1875 dürfen die abgegebenen Vermögensbestände nur zu den darin angegebenen Zwecken verwendet werden, nämlich: zur Vorfrage für den Neubau von häuslichen Wegen und Unterstutzung des Gemeinde- und Kreis-Begebaues; zur Beförderung von Landesmeliorationen, für das Land-Armen- und Corrigendenwesen, Gewährung von Vorkursen für das Armen-, Taubstummen- und Blindenwesen, Unterstutzung milder Stiftungen, Rettungs-, Asylen- und anderer Wohlthätigkeits-Anstalten, Unterstutzung niedriger landwirtschaftlicher Anstalten u. s. w. Die Vertheilung soll in den Staatspapieren (Eisenbahn-Prioritäten u. s. w.), in welchen sie bisher zinstragend angelegt waren, erfolgen, berechnet nach einem bestimmten Course der Berliner bzw. der Frankfurter Börse. Wir zweifeln nicht, daß der wohlüberlegte Plan, welcher unseres Ermessens den besessenen gleichlichen Bestimmungen auf das Gewissenhafteste entspricht, überall Beifall findet.

* (Wesitzwechsel.) Herr Maurermeister Louis Christmann hat sein Haus Walramstraße 37 für 31,500 Mark an Herrn Tischlermeister Heinrich Häcker verkauft.

* (Niederreissen.) Am Freitag Morgen um 3 1/2 Uhr brach auf einem Speicher der Brauntweinbrennerei von Carl Emmelius Feuer aus. Seit längerer Zeit schon erhielt der von dem Brand Betroffene Brandbriefe und auch die Nachbarschaft wurde durch solche gedrängt. Durch schnelle Hilfe gelang es, den Brand bereits im Entstehen zu ersticken.

* (Frankfurt.) Die bekannte Friedhofs-Affaire hat dem hiesigen Polizei-Präsidenten Herrn v. Hergenbahn Veranlassung gegeben, an seine Unterbeamten einen Tagesbefehl zu erlassen, welcher die schärfste Mißbilligung jener vielbelagten Sabelaction und zugleich sehr eingehende Anweisungen zu künftiger Vermeidung ähnlicher Mißgriffe

enthält. Das überaus beachtens- und aner kennenswerthe Schriftstück gibt allgemeine Vorschriften über das Verhalten der Schutzmannschaft dem Publikum gegenüber, welche ebenso vortreflich sind, wie die besonderen Weisungen, die für Ausnahmefälle und Nothfälle in demselben erteilt werden. „Ein derartiger Katechismus“, so sagt ein Berliner Blatt zu dem Tagesbefehl und seinen Ausführungen kann man sich nur anschließen, „sollte überall jedem Schutzmann in die Hand gegeben werden, und wenn er mit Eifer befolgt würde, so würde sich bald auch bei uns ein so loyales und freundliches Verhältnis zwischen Polizei und Publikum herausbilden, wie es z. B. in England zum beiderseitigen Vortheil schon längst besteht. Die bei uns noch immer vorherrschende Auffassung, als ob Polizei und Publikum stets auf dem Kriegsfuße stehen müßten, ist eine durchaus irrige und verderbliche. Beide sind vielmehr auf einander angewiesen, und wenn die Polizeiorgane Strenge und Schärfe mit weiser Mäßigung und billiger Rücksichtnahme zu verbinden wissen, so werden sie in kritischen Augenblicken auch auf das Verständnis und die freiwillige Mithilfe des Publikums rechnen können und ihre Autorität kann auf diese Weise nur gestärkt werden. Mögen die traurigen Vorgänge auf dem Friedhofe zu Frankfurt a. M. und die gesunden Folgerungen, welche die dortige Polizeibehörde daraus zieht, dazu beitragen, daß die vielfach ohne Noth verbitterten Wechselbeziehungen zwischen Publikum und Polizei eine bessere und freundlichere Gestalt annehmen!“

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 30. August.) Dienstag den 26.: „Faust“ (Tragödie). Mittwoch den 26. (neu eint.): „Norma“. (Norma: Frau Brandt-Goetz, vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.) Donnerstag den 27.: „Gaar und Zimmermann“. Samstag den 29.: „Der Störenfried“. (Frau von Seefeld: Frau Ottilie Genée, als Gast.) Sonntag den 30.: „Der Troubadour“. * (Merke!) Die Kunst-Ausstellung. Neu ausgestellt: „Bild auf den hohen Göl, vom Hintersee aus“ von Georg Rosen in Hannover; „Bis zum frühen Morgen“ und „Gegenseitige Verbunderung“ von Wilh. Wernar in Berlin; „Parthie am Genfer See“ (Abendstimmung) und „Parthie in Südtirol“ von Ferd. Zimmermann in Gené; „Günold singt bei den Mädchen im Garten“ (nach „Der Rattenfänger von Hameln“) von Ernest Rebert in Berlin; ferner ein Cyclus neuer Stereoskopbilder von der Schweiz, Italien, Amerika u. c. * (Ludwig Freiherr v. Dmptel) hat der Berliner General-Intendant ein vieraktiges Lustspiel, „Dolores“ betitelt, eingereicht, welches zur Aufführung angenommen worden ist. Auch für Hamburg ist die Nothwendigkeit erworben worden.

Aus dem Reiche.

* (Preußen und Nassau.) Im vorgestrigen „Berliner Tageblatt“ ist zu lesen: „Angesichts der nahe bevorstehenden Vermählung des Erbprinzen von Baden, eines Enkels des Kaisers Wilhelm, und der Prinzessin Silda von Nassau scheint sich nun endlich doch eine Versöhnung zwischen dem Hause Hohenzollern und dem Hause Nassau andeuten zu wollen, und zwar ist es der Erbprinz Wilhelm von Nassau, der einzige Sohn des Herzogs Adolf, welchem die Mission zugefallen, die Versöhnung anzubahnen. Unser Wiener Correspondent berichtet uns: „Einer Meldung aus Temesvár zufolge reiste Erbprinz Wilhelm von Nassau, der in Ungarisch-Weiskirchen als Oberst eines Husaren-Regiments in Garnison liegt, nach Berlin ab. In Offizierskreisen verlautet, die Reise stehe mit der Braunschweiger Thronfolgefrage in Verbindung.“ Das Bestere erscheint uns durchaus unglaubwürdig. Die Mission des Erbprinzen dürfte vielmehr die oben angegebene sein.

* (Von der Telegraphen-Conferenz in Berlin.) Die Tarif-Commission der internationalen Telegraphen-Conferenz gelangte nach mehrtägigen gründlichen durchgeführten Debatten zu dem wichtigen Beschlusse: „Das System des einheitlichen Tarifs sowohl für den Territorial- als auch für den Transitverkehr wurde unter einigen deutscherseits vorgeschlagenen, die Tariffälle erhöhenden Modificationen mit großer Majorität angenommen. Die Bestrebungen auf Ermäßigung der Kabelgebühren für den weiten überseeischen Verkehr, namentlich nach China, Japan, Australien und Ostindien, verheißt gleichfalls Erfolg.“

Bermischtes.

— (Der Vereinstag deutscher Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften in Karlsruhe), bei welchem gegen 800 Mitglieder aus allen Theilen des Reiches anwesend waren, nahm zunächst den Jahresbericht des Bundes-Anwalts Schend entgegen. Wir entnehmen dem umfangreichen Stoff Folgendes: Im abgelaufenen Jahre haben die Genossenschaften an Zahl und Ausdehnung der Geschäfte zugenommen. Es bestehen Ende 1884 3822 Genossenschaften gegen 3688 im Jahre 1883, und zwar: Credit-Genossenschaften 1965 (1910), Genossenschaften in einzelnen Gewerbezweigen 1146 (1070), Consumvereine 678 (675), Bau-Genossenschaften 33 (33). Diese Zahlen enthalten nur die dem Anwalt angezeigten Vereine. Die Mitgliederzahl dieser 3900 Genossenschaften wird mit 1,500,000 nicht zu hoch angegeben; die geschäftlichen Leistungen dieser Genossenschaften werdenmäßig auf 3000 Millionen Mark, das gesammte Betriebskapital auf 800 Millionen Mark, das eigene Kapital an Geschäftsanteilen und Reserven auf 300 Millionen Mark und das fremde Kapital auf 500 Millionen Mark geschätzt. Hierin sind die nach dem System Naiss-

eien gegründeten ländlichen Darlehensklassen und eine größere Zahl weiterer landwirthschaftlichen Zwecken dienender Genossenschaften — etwa 800 — nicht inbegriffen. Die Summe der von den Vorstehungs- und Creditvereinen 1884 gewährten Credite übersteigt die von 1883 um über 3 Millionen Mark, der Reservefonds den des Vorjahres um 760,000 M., die Verluste weisen eine Abnahme von 79,400 Mark gegen das Vorjahr auf. Concurrenz von Vorstehungsvereinen sind dem Anwalt 2 Liquidationen 12 angezeigt worden. Am meisten gewachsen ist der Mitgliederstand in Ost- und Westpreußen (1470 zu, 225 ab), am meisten abgenommen hat er in Schlesien (422 zu, 1262 ab). Von Berufsständen sind am meisten vertreten in den Vereinen Landwirthe, Gärtner, Förster und Fischer (25 pSt.) und selbstständige Handwerker (30,2 pSt.); am wenigsten Handlungsgehilfen (0,7 pSt.). Landwirthe sind theilhaftig in Ost- und Westpreußen 11,239, in Baden 9547 bis herab zu Anhalt mit nur 23. Nach dem Bericht über den Stand der Verbands-Revisionen wurde folgender Antrag des Anwalts genehmigt: „Der Vereinstag empfiehlt den Unterverbänden, überall Anordnungen darüber zu treffen, 1) daß auf jedem Unterverbandstage über die halbjährlichen Revisionen des abgelaufenen Jahres allgemeiner Bericht — ohne Nennung der einzelnen betroffenen Vereine — erstattet werde, und daß an diesen Bericht die Mittheilungen der Vertreter aus den einzelnen Genossenschaften sich anschließen und 2) daß den Vorständen der revidierten Vereine zur Pflicht gemacht wird, innerhalb einer zu bestimmenden Zeit nach stattgehabter Revision dem Verbands-Director Mittheilung zu machen, inwiefern die Erinnerungen und Mahnungen des Revisors befolgt worden sind, oder welche Gründe vorhanden sind, aus welchen dieses in einzelnen Fällen nicht geschehen ist, oder nicht geschehen konnte.“ Den Rest der Verhandlungen am ersten Tage bildete die eingehende aber nicht zu Ende geführte Discussion über Anträge in Betreff der „Fürsorge für die Beamten der Genossenschaften“.

— (Welche Verantwortung trägt der Landwirth beim Verkaufe von Vieh und Milch?) Welche Verantwortung trägt der Landwirth beim Verkaufe von Vieh und Milch gegenüber den Bestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes? Ueber diese Frage referirte Dr. Eggeling im Teltower landwirthschaftlichen Verein und führte aus: „Es bestehe im Allgemeinen die Ansicht, daß das Gesetz nur für Denjenigen gemacht sei, der die Nahrungsmittel direct dem consumirenden Publikum verkaufe, also für den Milchhändler, den Fleischer u. s. w. Das sei indeß, wie mehrere neuerdings eingegangene Verurtheilungen darthun, nicht richtig; die Bestimmungen des Gesetzes richten sich vielmehr unter Umständen auch gegen den Producenten, in diesem Falle also den Landwirth, und um unangenehme Eventualitäten zu entgehen, habe dieser sich hüten zu müssen, welche Vorichtsmahregeln seinerseits erforderlich seien beim Verkaufe von Vieh und Milch. Am meisten in Betracht komme hier die Maul- und Klauenseuche. Das Seuchengesetz verbiete den Verkauf, wenn die Milch feuchtkranken Viehes im rohen Zustande befindlich und um unmittelbaren Genuß für Menschen bestimmt sei. Durch den Verkauf der Milch von solchen Kühen könne der Verkäufer in sehr schwere Unannehmlichkeiten gerathen. Durch Abkochen lasse sich allerdings die Gefahr beseitigen, und wenn der Producent das Abkochen nicht selbst besorgen könne, so möge er sich mit dem Milchhändler darüber verständigen, daß dieser es besorge. Dann sei er der Verantwortung quitt. Auch bei Tuberkulose der Kühe könne die Milch gefährlich werden. Hier gebiete allein die moralische Verantwortlichkeit Ausschluß der verdächtigten Milch vom Verkauf, denn gesetzlich werde sich nicht leicht einschreiten lassen, da einerseits das Vorhandensein der Tuberkulose bei der Kuh nicht immer mit Sicherheit nachweisbar, andererseits der langsame und unmerklich beginnende Verlauf dieser Krankheit bei dem angezeigten Menschen ein Hinderniß für die zur strafrechtlichen Verfolgung der Fälle nöthigen Beweise sei. Bei das Fleisch betreffe, so sei es als verdorben bezw. zum Genuß ungeeignet zu erachten, wenn es von hochgradig abgemagerten Thieren herrühre. Man möge daher in solchen Fällen einen Sachverständigen zu Rathe ziehen, der das Fleisch verkaufe, oder aber den Abnehmer veranlassen, seinerseits dieses nachzuholen. Ähnlich stehe es mit dem Fleische unreifer Kühe. Am dringendsten erfordere aber die Nothschlachtungen Zuziehung von Sachverständigen, weil in sehr vielen dahingehörigen Fällen thätiglicher Genuß mit dem Genuße des betreffenden Fleisches verbunden sei. Veranlaßt dieser Vorfall könne dem Landwirth mindestens Anklage wegen grober Fahrlässigkeit zuziehen. Bei der Discussion, welche sich an den Vortrag knüpfte, erwähnte Professor Orth, die Trichinenschau selbst dann zu veranlassen, wenn das Fleisch im eigenen Hause verbraucht werde, weil, abgesehen von anderen Erwägungen, dem Hausherrn schon die Verantwortlichkeit in Betreff der Dienboten obliege.

— (Dienstmädchen-Strike.) Die Dienstmädchen von Salamanca stritten und haben zum großen Theil den Ort verlassen. Ursache für dieses Verhalten war der Umstand, daß ein Herr sein seit langen Jahren in seinem Dienste befindliches Dienstmädchen sofort in rückständiger Weise aus dem Hause und in das Cholera-Lazareth schaffen ließ, als sie in leichtester Weise an einem unbedeutenden Magenleiden erkrankte. Um nicht der Gefahr ausgesetzt zu sein, ähnlich behandelt zu werden, verließen alle Dienstmädchen der Stadt sofort ihren Dienst. Aus Lortosa ward dieser Tage ein gleiches Ereigniß gemeldet.

— (Beim Abendessen.) Schusterjunge: „Meistern, machen Sie die Thüre zu, et zieht, et zieht.“ — Meisterin: „Was schadi's Dir, dummes Junge?“ — Schusterjunge: „Mir nich, aber der Schinken fliegt mir hinter don's Brod.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Nederland“ von Antwerpen am 20. August in Philadelphia angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat September

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Magasin de Nouveautés et de Confections.

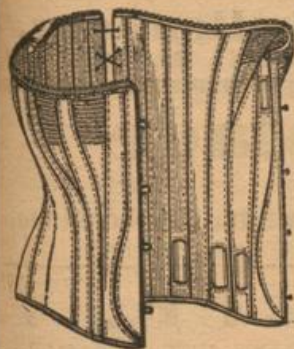
Grosse Partien Kleiderstoffe

bedeutend unter dem Fabrikpreis zum Verkaufe gestellt:

		per Meter
120 Ctm.	Croisé , dauerhafter, für Haus- und Reise-Costumes geeigneter Stoff,	Mk. 1.—
120 „	Lodenstoffe , Reine Wolle, für Herbst- und Winter-Costumes,	„ 1.80.
120 „	Serge , Reine Wolle, englisches Fabrikat, in allen Farben . . .	„ 2.—
120 „	Cachemire , Reine Wolle, in allen Farben	„ 1.50.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

2 Webergasse 2, **J. Bacharach**, „HOTEL ZAIS“,
Hof-Lieferant. 4085



Corsetten

in größter Auswahl
zu erstaunend billigen
Preisen bei

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.



tödtet alle Insecten

mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß
== gar keine Spur mehr ==

davon übrig bleibt.

Man beachte genau: Was in losem Papier ausge-
wogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Specialität“.
Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen
vom **Haupt-Depot J. Zacherl, Wien.**

In Wiesbaden bei **H. J. Viehoever**,
Hoflieferant, Marktstraße 23. 10992

Wäsche wird angenommen, schön und rein besorgt
und unter Garantie ohne Anwendung scharfer
Mittel zur Zufriedenheit meiner Kunden wieder zugestellt.
Herrenhemd 20 Pfg., Frauenhemd, -Hose oder -Jacke 9 Pfg.,
Tisch- oder Betttücher 10 Pfg., Handtuch, Serviette 5 Pfg.
Bestellungen per Postkarte. **Ph. Schmidt**, Hochstraße 5. 2738

Ladeneinrichtung für Colonialwaaren-Geschäft
zu verkaufen. Näh. bei **August Koch**, Mühlstraße 4. 1505

„Zum rothen Haus“,

Kirchgasse 40.

Kirchgasse 40.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Table d'hôte um 1 Uhr per Convert 1 Mt. 50 Pf.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

13592

Vorzügliche Weine.

C. Stahl.

Berzappe ein gutes

Culmbacher Export-Bier

aus der Brauerei J. W. Reichel

im Glas und in Flaschen.

Restauration Fr. May,

Steingasse 11.

3001

Neugasse
24.

Altdutsche Bierstube,

Neugasse
24.

Heute und jeden folgenden Morgen:

Leberknödel (nach bayr. Manier) mit Sauerkraut.

Außerdem empfehle alle Arten warme und kalte Speisen
nebst einem ff. Export- und Lagerbier.

4351

Martin Vöth.

Mein 1881er

2079

Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas
ist dem Preise entsprechend „vorzüglich“. — **Weine**
der Jahrgänge 1882 und 1883 gebe ich nur in Quan-
titäten von 10 Flaschen à 50 Pf. per Flasche und in
Gebinden von 25 Liter an à 50 Pf. per Liter ab. —
Als einen **feineren Wein** empfehle ich meinen
1880er **Taubenheimer** à 80 Pf. per Flasche, bei
10 Flaschen Mt. 7.50 ohne Glas. — Für Mt. 1 per
Flasche gebe ich in meinem 1880er **Erbacher** einen
kräftigen, feinen Wein. — Für **Kranke**,
Reconvalescenten u. wird mein 1878er **Reinthal-
heimer** à Mt. 1.50, mein 1878er **Reinthal-
berg** à Mt. 2 und mein 1876er **Reinthal-
berg** à Mt. 2.50 per Flasche als vorzügliches Stärkungs-
mittel anerkannt. — In deutschen Rothweinen,
Bordeaux, **span.**, **ital.** und **medic.** Weinen habe
reichhaltiges Lager. **Achten Champagner** von
Duchatel Ohaus in Reims à Mt. 6 per Flasche,
Hochheimer Rousseu (rothe Etiquette) à Mt. 3
per ganze und Mt. 1.75 per halbe Flasche u. s. w.

Goldgasse 2, J. Rapp, Goldgasse 2.

Rath'sche Milch-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der **amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt** und des **Kreis- und Departements-
Thierarztes Dr. Cöster**. — **Trockenfütterung** zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas **kuhwarm**
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 15480

Eine Parthie feinere Tauben,

u. a.: **weiße Pfautauben** mit schwarzem Schwanz, gelb
mit weißem Schwanz u. s. w., sowie **ff. schwarze Mövchen**,
frz. Kropftauben, **Tümmeler**, **Cyprianer** u. a. m.,
sind wegen Aufgabe der Zucht zu verkaufen. Näheres bei

4114

Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3.

Champagner - Monopole

von **Heldsiek & Co.** in Reims,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland,
wieder eingetroffen. Für Kranke zu empfehlen.

1761

Chr. Krell, Stiftstrasse 7.



Zu haben bei:

(F. 295/6.)

C. Acker.
C. Bausch.
Georg Bücher.
August Engel.
Aug. Helfferich.
Aug. Koch.
E. Möbus.
J. Rapp.
J. M. Roth.
A. Schirg.
A. Schmitt.
Ed. Simon.
F. Strasburger.
H. J. Viehovever.
Adolph Wirth.

45

Niederlage von

Kochs' Fleisch-Pepton, Kemmerich's Fleisch-Pepton, Neu! Pepton in Tafeln und Pastillen. Neu!

bei
3551H. J. Viehovever, Hoflieferant,
Marktstraße 23.In allen
Sorten

in allen
Sorten

der Handlung **chines.** und **ostind.** Waaren
von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,
6 Webergasse 6.

98

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

271

Zucker,

3776

sämmliche Sorten, zu den seither billigen
Preisen

(bei Mehrabnahme Engros-Preise)

empfehl

Kirchgasse No. 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse
No. 44.

Aechte Kieler Bücklinge

4373

jeden Tag frisch bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Lebende Bach-Forellen p. Pfd. 3 M.

auf Bestellung auch (von 5 Pfd. an) jederzeit frei in's Haus geliefert.

„Fischzucht-Anstalt“, Fischmeister Rossel.



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. — Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 und 10 % Sagozusatz per 1/2 Ko. von Mk. 1,25 ab; mit Garantie-Marke „Rein Cacao und Zucker“ von Mk. 1,60 ab.

Die Originalverpackung trägt die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (per 1/2 Ko. Mk. 5) ist das Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Dépot-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln.

Gebr. Stollwerck,

295

[Kais., Königl., Grossherzogl. etc. Hoflieferanten.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paqueten von 1/1, 1/2, 1/4 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Oestrich, **G. Altenkirch** in Lorch. 297

Petroleum	per Liter	21 Pfg.
Rüböl		56 "
Salatöl	per Liter	80, 96, 108 und 120 "
la Stearinkerzen,	4r, 5r, 6r und 8r,	per Pfd. 60 "
la Schweineschmalz		per Pfd. 53 "

4249 **Jean Haub, Mühlgasse 13.**

Louis Gratweil, Bierbrauerei & Eiswerk,

offeriert **Crystall-Eis** frei Haus:

100 Pfd. 50 Pfd. 25 Pfd. 12 1/2 Pfd.

1 Mk. 50 Pf. 75 Pf. 40 Pf. 20 Pf.

Grössere Posten billiger. 16662

Circa 5 Stück guter Aepfelwein zu verkaufen. Näheres Feldstraße 20. 1267

Echten **Booncamp** von H. Underberg-Albrecht in Rheinberg,
" **Berliner Getreidekümmer** von J. A. Gilka, Berlin,
" **Wachholder** (Steinhager) von H. C. König in Steinhagen in Westfalen,
" **Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter** von Aug. F. Denner in Interlaken (Schweiz)

empfehlen die Niederlagen von

A. Mosbach, Adlerstraße 10.

1411

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Nieder-Elterferwasser,

Emser Kräuchen,

Weilbacher Schwefelwasser und

Öfener Bitterwasser

in stets frischer Füllung zum billigsten Preis empfiehlt
3082 **C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße.**

Brause-Limonade-Bonbons,

(H. 37597.)

gesund, durstlöschend, erfrischend.

Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen, gibt umgerührt die beste Brause-Limonade. 65

Vorzüglich gegen **Magensäure** und **Kopfschmerz.**

Depot in Wiesbaden bei **Louis Schild, Droguerie.**

Langnese's Biscuits

in neun Sorten stets frisch vorrätig bei

Eduard Simon,

3981

Marktstraße 19a.

Russisch Brod
Feinstes Thee Gebäck.
Rich. Selbmann
Dresden, Chocolad. Fabrik.

Lager bei

W. Jumeau, Conditor.

F. A. Müller.

J. C. Keiper.

Ph. Hendrich, Kapellenstr.

Chr. Keiper. 9312

Alle

Sorten **Zucker** zum Einmachen empfiehlt zu billigen Preisen
183 **C. Reppert, Adelsheidstraße 18.**

Süße Rahmbutter,

stets frisch, empfiehlt

Chr. Keiper.

4131

Webergasse 34.

Feinste Süßrahm-Butter,

jeden Tag frisch, empfiehlt

A. Schmitt, Ellenbogenstraße 2.

4123

I^a Breißelbeeren

per Pfd.
60 Pf.

2460

1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

Neue Russische Sardinen

sind frisch eingetroffen bei

A. Schmitt, Ellenbogenstraße 2. 4298

4238



Frisch geleerte **Weinfässer** von 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Ohm, sowie 1/2, 1/1 Dgloft, 1/4, 1/2 Stück, sodann 20 frisch geleerte gute Stückfass zu verl. Helenestr. 8, Hth. 3157

Knaben-Pensionat Dr. Künkler & Dr. Burkart in Biebrich a. Rhein.

Gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Wintersemesters am 15. September. Prospekte und nähere Auskunft durch den Vorsteher Dr. Künkler. 2

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der **geringen Ausgabe** wegen n.achen.



Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pf. an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pf. an.

Wiesbaden bei **C. Koch**, Hoflieferant, **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51, **W. Hillesheim**, **Otto Mendelsohn**, oder vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet.

215

Dr. med. Fr. Fischenich,
Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Hals-Leiden.

Sprechstunden: Vorm. 9—11 Uhr,
Nachm. 3—5 Uhr. 4062

Wiesbaden. Taunusstrasse 5.

Atelier für künstliche Zähne. Plombieren der Zähne. Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. Sprechstunden 9-12 u. 2-6 Uhr.
C. Nicolai, große Burgstrasse 3. 2352

Specialistin
für 18018

Massage und Heilgymnastik

Frau **Elise Röntz**,

Rheinstrasse 17, I. Etage, Sprechstunde 3—4 Uhr.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombieren etc. bei realen Preisen. **H. Kimbel**, Langgasse 19. 1768

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt. **W. Hack**, Säfnergasse 9. 108

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 15472

Gemälde-Auction

Die bei der
nicht verkauften Gemälde werden in meinem Atelier
1 de Laspéstrasse 1

Abreise halber
zu jedem annehmbaren Preise
verkauft.

F. Küpper,

4254 Maler aus Düsseldorf.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh. 1599

Betten-, Möbel- und Spiegel-Lager.

Reiche Auswahl. Billige Preise.

Georg Reinemer, Auctionator und Taxator,
22 Michelsberg 22.

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
W. Leimer, Schachtstraße 22. 3210

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Herbst-Saison, reichhaltigste Auswahl in Sammet, Seide und Wollenstoffen.

C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse,

Königl. Hoflieferanten,

Wilhelmstrasse 40,

empfehlen ihr auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

Stickereien, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.

Arbeiten auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.

Brocat-Borden zum Garniren von Möbeln.

Smyrna-Teppiche zum Selbstarbeiten und fertige.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

Altdutsche Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.

Aecht persische Handarbeiten in Leinen.

Tischdecken für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.

Wollene Tücher, Echarpes etc.

Wollene, baumwoll. und seidene Strümpfe für Erwachsene und für Kinder.

Chenille-Shawls, Chenille zum Stricken.

Corsetten.

Garten- und Balkon-Möbel.

Möbel für Kinder.

Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagères** etc.

Nürnberger Tische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Plüsch-Möbel, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.

Plüschkissen in den modernsten Formen.

Körbe, garnirt und ungarnirt.

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinen in Filet-antique. **Vitrage** in Filet.

Fantasie-(Madras-) Gardinen, Stores und **Vitrage**.

Chenille-Gardinen.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.

Spitzen zu äusserst vortheilhaften Preisen.

Schoner in allen Arten und Formen.

Portefeuille in Leder und Plüsch.

9223

Das photographische Atelier von

L. W. Kurtz,

Friedrichstraße 4, ist Sonntags nur bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. 1118



Corsetten

in grosser Auswahl.

Anfertigung nach Maass.

Geschw. Strauss,

kl. Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“.

4207



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen **W. Bickel,**

15482 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Sopha's, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben billig zu verkaufen.

388 **W. Egenolf, Tapezierer, Nerostraße 34.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 107**

P. P.

Die Unterzeichnete beehrt sich ihren werthen Kunden die höfliche Anzeige zu machen, dass sie vom 1. September d. J. an einen **vollständigen**

Ausverkauf

veranstalten wird, zu welchem sie hiermit ergebenst einladet.

Die Waaren werden zu ganz besonders billigen Preisen abgegeben.

4146

Hochachtungsvoll

C. Jacobsen, Webergasse 18.

WIESBADEN:

1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.:

22 große Sandgasse 22 (vom 1. Oct. c. an am Salzhaus 4).



Schutzmarke.

Günstige Gelegenheit.

Von heute ab verkaufe ich meinen sämtlichen noch auf Lager befindlichen Restbestand neuester Elsässer Kleiderstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ebenso **ausnahmsweise** billig eine große Parthie

Zengreste nach Gewicht.

Elsässer Zengladen von Karl Perrot (aus Elsass),

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1. 3693

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“. 86



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden „Const.“ nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. „Zeit.“
 Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3. (M.-No. à 616/2 B.) 40

1000 Mk. zahlen wir dem, der beim Gebrauch von

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. S. Goldmann & Co., Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehöver, Louis Schild, Droguerie. 291

Jedes Hühnerauge, 7688

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Depôt in Wiesbaden in allen Droguen-Handlungen.

Ich bin befreit

von dem peinlichen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der Geerling'schen Specialität gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur 60 Pf.
 Depot in Wiesbaden bei Friedrich Thümmel, kleine Burgstraße 8. 36

Zum Desinfectiren:

Carbolsäure,
 Carbollösung,
 Carbolpulver,
 Chlorkalk,
 Eisenvitriol

3457

empfehlte Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Transportable Kochherde,

Ofen in größter Auswahl,

gußerne Abtrittsröhren, Rändelröhren, Dachfenster, Einflaster, Kanalrahmen, Kaminthüren und andere einschlägige Banartikel empfehle zu billigsten Preisen.

2975 L. D. Jung, Langgasse 9.

Canalrahmen mit Platten und Rosten, Kamin-Thüren und -Schieber, getheerte Abtrittsröhren, schottische Rändelröhren etc.

empfehlte Hch. Adolf Weygandt, 15603 36 obere Webergasse 36.

Circus-Abbruch!

Dachpappe, Borde, Diele, Latten und Schalter etc. werden billig abgegeben und empfiehlt zur gef. Abnahme

4198 Wilh. Gail Wwe.,
 Dohheimerstraße 33.

Eine Bandsäge mit Maschinen-Betrieb zu verkaufen bei 4204 J. C. Kalkbrenner, Hoflieferant.

Medizinisches

Sommerprossen-Wasser.

Das wirksamste und vollkommenste Mittel zur Verschönerung des Teints. Alle Hautunreinigkeiten, wie Sommerprossen, gelbe Flecken und Rötthe können nur durch dieses Mittel beseitigt werden.

!! Erfolg überraschend!!
!! Unschädlichkeit garantiert!!

à Flacon 2 Mk. bei H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23, in Wiesbaden. (H. 37716.) 65



Enthaarungsmittel. Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.
 Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und völlig schmerzlos. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originaldose à Mk. 2.— Der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pfg.

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31. 16

Apotheker Kirchmann's

Sand-Mandelkleie,

das erste und allein echte Original-Präparat nach Dr. Ellinger, nicht zu verwechseln mit den neuerdings angepriesenen Nachahmungen, ist in Wiesbaden nur zu haben bei H. J. Viehöver, Hof-Lieferant. (H. 38410) 65

Der Consum

von (H. 34649.) 64

Andel's Ueberseeischem Pulver

nimmt einen nahezu großartigen Umfang an.

Das kleinste Stäubchen

tödtet sicher alle lästigen und schädlichen Insecten, worüber vielfache Zeugnisse vorliegen.

Echt zu haben nur allein in Wiesbaden bei H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23; Louis Schild, Langgasse 3, u. in der Droguerie A. Berling, gr. Burgstr. 12.

Aecht persisches Insectenpulver,

sowie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 3458

Hofthore, 2 gut erhaltene, billig zu verkaufen 805 Taunusstraße 45, Parterre.

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

19866

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von

Grabdenkmälern

und Grabeinfassungen

in Syenit, schwed. und belg. Granit, Marmor und Sandstein zu billigem Preise, einfache sowohl wie solche mit Marmor-Statuen und Portrait-Büsten in kunstgerechter Ausführung. Auf Lager sind stets vorrätig: Grabsteine von 15 bis 1500 Mark. Original-Zeichnungen werden auf Wunsch zur gefälligen Ansicht zugesandt. Grabgitter zu Fabrikpreisen.

W. J. Peters, Bildhauer,
vor dem neuen Friedhofe rechts.

11042

Just. Zintgraff, Bahnhofstrasse 3.



Apfelmühlen,
Traubmühlen,
Obstpressen,
Futter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen
und 293

Jauchepumpen
empfiehlt

Justin Zintgraff,
Bahnhofstrasse 3.

Garantie, Probezeit und günstige Zahlungs-Bedingungen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

792 **Frau Hanstein Wwe.,** Kirchhofsgasse 10.

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6** 3104

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritiusplatz 3.** 15475

Deckbetten (neu) von 18 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an zu haben **Steinstraße 5** 15473

Zu verkaufen Garnitur

von grünem Plüsch, Canape, 6 Sessel mit weißen Leberzügen, gut in Rohhaar gearbeitet, fast neu, sehr billig, Hochstraße 45, Frankfurt a. M.

65 (H. 63286.)

H. Schaab.

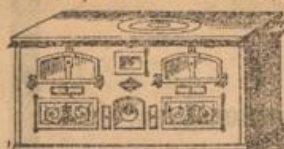
Cassa-Schrank, ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen **15 Goldgasse 15.** 1480

Vier Kleiderschränke und vier Kommoden billig zu verkaufen **Wesagergasse 19** bei **Jung.** 4139

Ein für Colonialwaarenhandlungen, Brod- und Feinbäckereien geeignetes, verschließbares **Feder-Karrichen** mit Patentachse ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3799

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.



Noch herde
neuester, anerkannt bester
Construction

eigener Fabrikation
zu sehr billigem Preise und
langjähriger Garantie.

365

Heh. Altmann, Bleichstraße 24.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider mögliche Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

= Kohlen. =

Diejenigen meiner verehrlichen Kunden, welche sich ihren Winterbedarf an Kohlen noch zu den jetzigen billigen Sommerpreisen sichern wollen, werden hiermit höflichst gebeten, mir ihre werthen Aufträge baldmöglichst zu erteilen, da mit dem 1. September c. die Winterpreise in Kraft treten. Zur Abnahme von ganzen Waggonladungen, worin sich auch mehrere Familien theilen können, ist jetzt die geeignetste Zeit, da später die Kohlen von den Hechen wegen Ueberhäufung mit Aufträgen nicht mehr so sorgfältig verladen werden.

Ausführliche Preis-Courante stehen gern zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Das Lager am **Rheinbahnhof** (untere Adelsheidstraße) ist durch Telephon-Verbindung mit dem Comptoir verbunden und werden daselbst ebenfalls Aufträge entgegengenommen. 2951



Hermann de Beauclair,

Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: 15 Karlstrasse 15,

Lager an der **Hess. Ludwigsbahn**, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenarten in prima Waare unter billigster Berechnung. 15481

→ Kohlen. ←

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.50	per Fuhr von 20 Strn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 22.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7½ % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 92



Zimmerpäne

sind fortwährend karrenweise zu haben bei

3238

H. Gerner, Feldstraße 6.

Eine schöne **Theke** mit Marmorplatte, 2 lange **Tische** und 1 **Stehbultchen** zu kaufen gesucht **Dohheimerstraße 27.** 4128

Eine lackirte franz. **Bettstelle** mit Sprungrahme, Seegrass-Matratze und Keil sehr billig zu verk. **Kirchgasse 22, Stb.** 2902



Ich zeige hierdurch ergebenst an, dass
ich meine Wohnung und Geschäftslocal von
Mühlgasse 4 nach

5 Bleichstrasse 5

verlegt habe.

Kohlenhandlung von Aug. Koch,

Comptoir: Bleichstrasse 5, — Lager an
3991 der Albrechtstrasse.

Weißes, echtes Porzellan

empfehle ich in großer Auswahl

zu Fabrikpreisen.

II. Sortirung bedeutend billiger.

Wilhelm Hoppe,

3761

II große Burgstraße II.

Entdeckt.

(5. Fortf.)

Venezianer Novelle von J. Bonnet.

In meinem Zimmer war eine Luft wie im Backofen. Ich riß die Fenster auf, wobei ich vergaß, daß dies hieß, den Moskitos Thor und Thür öffnen. Aber man glaubt nicht, welche schwere Hitze aus jeder Pore den Schweiß trieb. Dann fielen mir die stacheligen Blutsauger ein, der Krieg entbrannte, indem ich eine Räucherkerze anzündete und langsam verglimmen ließ. Der Dunst betäubt sie, sie werden kriegsunfähig. Jetzt schnell die Fenster nochmals auf und Gegenzug von der Thür her. Kühler war mein Zimmer nicht, darauf ließ sich nun einmal nicht rechnen. Ich war wenigstens die Unholde los, die mir in der vorigen Nacht allein an einem Handgelenk siebzehn schmerzhaftes Stiche beigebracht und eine Wange tätowirt hatten.

Es scheint ein wahres Complot zu sein, das gegen mich spielt, dachte ich, indem mir Zug um Zug die Erinnerung an Frau von Broißendorf lebendig wurde, diese echte Wienerin voll Munterkeit und Lebenslust, denen das Trauergewand gar seltsam stand. Auch die Cameriera macht Partei gegen mich, wie mir dünkt, auf jeden Fall ist sie im Geheimniß. Im Geheimniß! Es ist lächerlich, ein solches zu denken. Worauf kann es beruhen?

Eine Stunde lang quälte ich mich, müde, wie ich war, mit Schlafversuchen ab. Sie mißriethen völlig. Mein Körper glühte vor Hitze. Schwache Naturen mühten bedenklich darunter leiden, während mir das äußerste Unbehagen den Gedanken nahe legte, einfach aufzustehen und auf der Straße ein Glas Sorbett zu trinken, ein neues zu den vielen, die ich heute vertilgt, oder vielmehr das erste von denen, die mir heute winkten. Denn meine Uhr zeigte eineinhalb Uhr Morgens.

Aus dem Bette springend und durch das Fenster spähend, bemerkte ich, daß Andere es gerade so machten, wie mein fieberheißer Leib begehrte. Vergeblich hatte ich die halbe Karaffe mit Wasser geleert, es war lauwarm, wie angefocht, und täuschte nur den Durst auf einen Augenblick.

Zu die Kleider fahren, vom Portier aufschließen lassen war schnell geschehen.

„Welche Nummer hat Frau von Broißendorf?“ wandte ich mich zurück.

Er bemühte sich schläfrig an das schwarze Brett.

„Der Name der Signora ist erst vorhin eingeschoben worden, sie hat No. 15.“

Ich trat auf die Straße hinaus und erfreute mich der verhältnißmäßig erträglicheren Luft.

Vor dem nächsten Kaffee ließ ich mich nieder und bestellte mir ein Glas Sorbetto. Mir war zu Muth, als könnte ein langsam schmelzender Eletscher für einen Durst wie den meinen ungefahr genügen. Begierig sog ich das köstliche Eiswasser ein. Um mich her plauderte man wie am hellen Tage, Spaziergänger strichen vorüber, droben glühten die Sterne goldig.

So hatte ich sie auch in Optschina oftmals geschaut, eine goldene Herde auf schwarzblauer Flur mit dem Hirtenstab ewiger Weisheit darüber. Wie beglückend und beunruhigend ist es zu denken: „Er weidet auch Dich, Du kleines, pochendes Menschenherz!“

Gar manches Mal hatte ich mit Frau von Broißendorf den Sterngucker gemacht. Aber sie hielt meistens nicht länger, als eine halbe Secunde aus. Ein leichter Schlag mit dem Fächer auf meinen Arm, und sie war hinweg, ich hörte ihr silbernes Lachen an irgend einer Stelle, wo es eine neue Toilette, eine pikante Anekdote, einen kleinen Scandal aus der Gesellschaft zum Besten gab. Sie war wie eine Quecksilbertafel, immer beweglich, immer in Rollen, immer unterwegs, und bei alledem, wie ihr rührend inniges Verhältniß zu dem kleinen Karl bewies, unendlich liebebedürftig.

„Ihr Norddeutschen seid zu ernst und schwerfällig,“ sagte sie mir einmal in ihrer neckisch liebenswürdigen Art, die ihr Niemand übelnehmen konnte.

Damit war sie schon wieder hinweggeblitzt und lachte wo anders, wie Frau Echo, die hüben und drüben dem eignen Schalle nachjagt und sich mit den Lüften hascht.

Würde Jemand, der diese — wie soll ich sagen? diese geflügelte Frau, dieses schmetterlingsartige Wesen nicht näher kannte, wohl geglaubt haben, daß ein Eindruck, der sie traf, ihre Seele mit erschütternder Gewalt umspannen konnte? Und doch war ihr Herz von einer Tiefe, zeigten sich gewisse Empfindungen von einer Nachhaltigkeit, die mir verriethen, daß, wenn sie einmal ein schwerer Schicksalschlag traf, er wie ein Hagelwetter auf Blüten wirken mußte. Das machte, sie war im innersten Wesen wahr, zart und gut, wie sie sich denn über nichts mehr Vorwürfe machte und beunruhigte, als wenn ihr ein Unrecht, ein Versäumniß einfiel.

So hatte sie — ich erinnerte mich daran, als wäre es gestern geschehen — einem armen Blumenmädchen, in einem Anfall von übler Laune, eine harte Antwort gegeben. Kaum war das Kind fort, als Frau von Broißendorf aufsprang, um ihm nachzueilen. Es war nicht mehr zu finden, und sie kehrte voll Mißmuth zurück. Einige Tage später streifte die Kleine an unserem Park vorüber. Ich lag im Fenster und beobachtete sie, wie sie bald eine Blume am Wege pflückte, bald einem Schmetterlinge nachlief. Plötzlich weht ein weißes Frauengewand zwischen den Parkbäumen. Es fliegt dem Gitter zu, das den Park von der Straße scheidet. „Marguerita! Marguerita!“ höre ich fast athemlos rufen. Das Kind kam zögernd näher. Ich sah eine Hand, in der sich etwas Glänzendes befand, durch das Gitter reichen, die Kleine freudenvoll wie der Wind davoneilen, und wenige Augenblicke später kam, wie ich ahnte, Frau von Broißendorf zum Vorschein. Sie erröthete, als sie gewahrte, daß ich Augenzeuge ihres Liebeswerks, ihrer Sühne gewesen war, und huschte in's Haus, ohne je ein Wortchen darüber fallen zu lassen. Und so war sie in Allem ein echtes, edles Frauenherz.

(Fortf. folgt.)

Räthsel.

Marchirt ein A an meiner Spitze,
Dann bin ich eine deutsche Stadt,
Thront B dortselbst, dann bin ich nütze
Und willkommen' drum in Bissbad (Biesbaden).

G. A.

Auflösung des Räthfels in No. 190: Die Erde.
Die erste richtige Auflösung sandte Anna Steinmetz, Schülerin der Markt-Mittelschule.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat September zum Preise von 65 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer, Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Ortsdiener Becker,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Hambach	Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für projectirte Straßen in den Districten „Schiersteinerlach“ und „Auf der Bain“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen u., hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den genannten Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 22. August c. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, 18. August 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für projectirte Straßen in dem District „Vorn Haingraben“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen u., hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den genannten Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 22. August c. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, 20. August 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in dem Hause Rheinstraße 12 dahier die zu dem Nachlasse des Rentners Josef Adam Koopmans dahier gehörigen Mobilien, als: alle Arten Holz- und Polstermöbel, Tische, Schränke, Stühle, Spiegel, Kommoden, Betten, Sopha's, Sessel, ein Kassenschrank, 1 Ballen Kaffee, 7 Hüte Zucker, ca. 200 Flaschen Wein, sowie Glas- und Porzellan-Gegenstände, Weißzeug, Bettwerk und sonstige Haus- und Küchen-Geräthschaften, gegen Baarzahlung versteigert werden. Der Kassenschrank und die besseren Möbel kommen um 11 Uhr zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 18. August 1885.

Im Auftrage:
Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln

empfiehlt in bester und schönster Auswahl zu billigen Preisen
4413 Julius Praetorius, Samenhandlg., Kirchgasse 26.

Bekanntmachung.

Montag den 24. August l. J. Nachmittags 4 Uhr wird die zu dem Nachlaß des Sanitätsraths Dr. Harting hier gehörige, an der Wiesbadenerstraße belegene Villa (genannt „Rosenlund“) mit 55 Ruthen 4 Schuh oder 13 Ar 76 Meter Hofraum und Gartenfläche in dem hiesigen Rathhause freiwillig zum zweiten- und letztenmale versteigert. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Sonnenberg, den 19. August 1885. Der Bürgermeister.
3152 Seelgen.

Männergesang-Verein.

Heute Sonntag den 23. August:

Ausflug auf den Rochusberg.

Wiesbaden (Rheinb.) ab Nachm. 12⁵⁷, Rüdesheim ab Abends 9²²,
Rüdesheim Ankunft 2², Wiesbaden Ankunft 10³⁴.

Fahrtpreis Mk. 1.30 per Person (Sonntagsbillet).

Unsere geehrten unactiven Mitglieder und Besitzer von Gastkarten laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst ein.
17 Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Der Winterbeginn des Unterrichts findet statt:
Sonntags-Schule: Sonntag den 23. August
Morgens 8 Uhr.
Fachschule: Montag den 24. August Morgens
8 Uhr.
Modellschule: Dienstag den 25. August Nach-
mittags 6 Uhr.

101 Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Wiesbadener Local-Sterbe-Versicherungskasse.

Bei eintretendem Sterbefall zahlt die Kasse 400 Mark. Vierteljähriger Beitrag 50 Pfg., Sterbebeitrag 50 Pfg. Eintrittsgeld bis zur höchsten Altersstufe von 49 Jahren 12 Mk., Eintrittsgeld der niedrigsten Altersstufe 50 Pfg. Die bevorstehende Erhöhung der Sterberente bis zu 600 Mk. bedingt gleichzeitig eine Erhöhung des Eintrittsgeldes. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: E. Meyer, kleine Schwalbacherstraße 7, G. Brühl, Ellenbogengasse 4, J. Dofflein, Saalgasse 36, W. Lenhard, Römerberg 28, K. Feuerlein, Platterstraße 11. 14069

Anträge zur Krankenkasse des „Allg. Deutschen Vers.-Vereins“ zu Stuttgart nimmt entgegen der unterzeichnete langjährige Vertreter. J. Kamberger, Feldstraße 23. 3813

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 24. August Abends 8 Uhr im weissen Saale:

Musikal.-humoristischer Unterhaltungs-Abend.

Herr O. Lamborg,

Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humorist aus Wien.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Der Cur-Director: F. Heyl.

Restauration und Schweinemetzgereivon **Ph. Lendle**, Friedrichstraße 23.

Empfehle einen ausgezeichneten 84er Wallauer per 1/2 Schoppen 25 Pfg., jeden Morgen warmes Frühstück und Bruch, sowie einen guten Mittagstisch. 4429

Thüringer Hof

(Restauration Schmidt),

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße.

Bringe ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Bier aus der Brauerei von Joh. Gerh. Henrich, sowie ächtes Berliner Weißbier per Flasche 20 Pf. in empfehlende Erinnerung K. Schmidt. 3068

Gasthaus „zur Krone“ in Bierstadt.

Empfehle vorzügliches süßen Apfelwein von Früh-äpfeln, ein gutes Glas Bier, sowie einen guten Rheingauer per Schoppen 50 Pfg. Achtungsvoll 4470

Karl Stiehl.

Freeman's Pudding Powder,

englisches Pudding-Pulver,

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate.

Vorräthig mit Mandeln, Vanille, Citrone, Chokolade, Pfirsich und Pfirsich-Nectar, pro Pack, ausreichend für 4 Personen, 30 Pfg.

Alleiniges Depot bei H. J. Viehoveer, Hoflieferant, Marktstraße 23. 3554

Frisch eingetroffen:

Neue Cervelatwurst.

C. Reppert,

18 Adelhaidestraße 18. 4459

Einmach-Essig

1/2 Liter 15, 18, 20 und 12 Pf. empfiehlt

C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30. 4454

Neue!!

Grünkern und Linsen

empfiehlt C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30. 4456

Albreichthalber

sind aus einer Villa folgende gut erhaltene Möbel billig zu verkaufen:

1 Sopha, 6 Polsterstühle in Plüsch, 1 Sopha, 2 Sessel in Plüsch, 1 Ecksofa, 2 Sessel in Plüsch, 1 Cylinder-Bureau, 1 Bücherschrank, Spiegel, 1 Verticow. Näh. Säfnergasse 4. 4453

Birnen per Kpf. 20 und 30 Pfg. zu haben Hochstätte 23. 4365

Rhenser

Mineral-Brunnen.



Vorzügliches Tafelwasser.

Diätetisches Getränk

Depôt in Wiesbaden bei **Heinr. Roos**. 44**Zum Einmachen empfehle billigst**

Einmachständer, Steintöpfe, Geléebecher, Zuckerhafen, Conservgläser mit Verschluss.

Ludw. Holfeld,

vorm. O. Beisiegel,

4475 Glas- und Porzellan-Waaren, Kirchgasse 42.

Heute und morgen**10 Schulgasse 10 (Storchnest, Parterre)****Freihandverkauf**

des Restes von

Holz- und Polstermöbel, Betten etc.

zu jedem annehmbaren Gebot.

Unter Anderem noch: 1 Fantasie-Garnitur, 1 Divan, 2 vollständige franz. Betten mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 nussb. Nachtschränken, 1 Kommode, 1 Spiegelschrank, mehrere einzelne Sopha's, Spiegel, 2 einfache Betten, verschiedene tannene Möbel, worunter 1 Küchenschrank, Waschtische, Kleiderschränke etc. etc. 4409

Als Vertreter der Firma **Julius Wurm** in **Bodenheim** ist mir der **Allein-Verkauf** deren **Füll-Regulir-Oefen** übertragen worden.

Im Renaissancestyl ausgeführt, können dieselben gleich den Amerikaner Oefen stets im Brand erhalten werden. Mit Verdampf- und Ventilations-Einrichtung versehen, sind sie in gesundheitlicher Beziehung sehr zu empfehlen.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine selbstverfertigten **Kochherde** (schon von 50 M. an) in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ganz besonders empfehle meine **gesehlich geschützten Regulirherde** mit verstellbarer Bratvorrichtung. Dieselben zeichnen sich durch große Annehmlichkeiten anderen Herd-Constructions gegenüber sehr vortheilhaft aus.4471 **J. Hohlwein**, Heleneustraße 23.40 bis 50 Liter **Milch** bester Qualität können jeden Tag ganz oder getheilt geliefert werden. Näh. Exped. 4155**Früh-Kartoffeln** per Ctr. 3 M., **Sonig-Birnen** per Kumpf 30 Pfg. und **Fall-Aepfel** per Kumpf 15 Pfg. auf „**Hof Geisberg**“ zu haben. 4381Zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3** einige Duzend Rohrsthühle, Biergläser, ein gutes Billard und sonstige zum Wirtschaftsbetrieb nöthige Sachen. 3482 Ein großer, kräftiger **Hund**, als Wächter und zum Ziehen geeignet, sehr billig zu verkaufen Webergasse 43, II. 4473

Eine gut erhaltene eiserne Kelter und 2 Apfelmöhlen
sind billig zu verkaufen

240 8 Friedrichstraße 8.

Immobilien, Capitalien etc.

Michelsberg **E. Weitz,** Michelsberg
28, 28,

Immobilien-Agentur,

empfehlend Landhäuser, Privat- und Geschäftshäuser
und Bauplätze in allen Lagen preiswürdig zum Ankauf.
Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-
Versicherung. 2424

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falke, Saalgasse 5. 15453

Geisbergstr. **Fr. Mierke,** Geisbergstr.
No. 5, No. 5,

General-Agentur

2780

für Immobilien- und Hypotheken- u. Geschäfte.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

15481

Die Villa Blumenstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres
Adelheidstraße 33. 17297

Ein gutrentirendes Haus, schöne Straße, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen, auch für zwei
Familien geeignet, ist Abreise halber billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 4315

**Eckhaus, Mitte der Stadt, mit zwei Läden und
Werkstattsräumen** ist unter soliden Bedingungen
zu verkaufen durch **Fr. Mierke,** Geisbergstrasse 5. 325

Ein Geschäftshaus mit Thorfahrt, großen Werkstätten und
Laden ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15994

Schöne Landhäuser zu billigen Preisen.

In Wiesbaden zu 22-, 30-, 36-, 45-, 50,000 M. u. höher,
im Rheingau, Schlangenbad, Schwalbach, Kreuznach,
Eppstein, Soden u. Taunus, schönste Lagen, zu verkaufen.

Kostenfreie Mittheilung. **C. H. Schmittus,** Rheinstr. 17. 249

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden
oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

In Bierstadt ist das Haus No. 114a zu verkaufen.
Näheres bei **Ph. Kaiser** daselbst. 3949

Bauplatz im Nerothal, schönste Lage, zu verkaufen.
Näh. Exped. 3795

Geschäft zu kaufen gesucht,

welches von Damen geführt werden kann. Offerten
unter **O. P. 43** an die Expedition d. Bl. erbeten.
Discretion versichert. 4267

68—72,000 Mf. auf 1. Hypothek (prima) in hiesige
Stadt gesucht. Näh. Exped. 3368

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

Capitalien auf solide Hypotheken stets zur Hand.
Carl Wolff, Weißstraße 5. 485

Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

281

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf
10 Jahre fest oder unkündbar. Bei Vorlage
des Stockbuch-Auszuges sofortiger Abschluß. — Aus-
zahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-
Provision beträgt 1/2 %.

Oberländer & Co., Langgasse 6.

30,000 Mf. auf gute Nachhypothek in die Stadt gesucht.
Näh. Exped. 3369

7000 Mf. gute, erste Hypothek, Zinsfuß 5 %, zu cediren
gesucht. Näheres Friedrichstraße 31, Parterre. 4411

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige
Kunden. Näh. Bleichstraße 7, 3 Tr. 4427

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen, nähen
und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu einer
kleinen Familie. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 4469

Ein Mädchen aus guter Familie mit guten Empfehlungen
sucht bis zum 1. September oder früher Stelle, sei es zur Be-
aufsichtigung bei Kindern von 2 bis 6 Jahren oder zur Stütze
im Hauswesen. Näh. Langgasse 46. 4465

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine zweite Arbeiterin, welche auch den Verkauf ver-
steht, per 1. September gesucht. Näh. Exped. 4199

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Feldstraße 3. 4390

Ein reinliches Monatmädchen auf gleich gesucht Moritzstraße 4,
im Laden. 4307

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 2767

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 3 bei Gröll.
Zu erfragen im Metzgerladen. 4210

Ein Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht. Gute Zeug-
nisse erforderlich. Näh. Taunusstraße 39, 2. Etage. 4215

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann
und die Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. September gesucht
Rheinstraße 67, 3. Stiegen. 4273

Ein reinliches Mädchen gesucht Platterstraße 16b. 4326

Ein geübtes, tüchtiges, älteres Mädchen oder Frau, die gut
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht.
Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden
Adolphsallee 33 im 3. Stock. 4281

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sowie im Besitz guter Zeugnisse ist, wird gesucht.

Major v. d. Goltz, 4078

Kaserne der Unteroffizierschule in Viebrich.

Erfahrenes Hausmädchen gesucht auf 1. September,
welches Herrschaftstisch serviren, auch nähen und bügeln kann.
Vorzügliche Zeugnisse unerlässlich. Näh. Exped. 3383

Baufach!

Im Atelier Rheinstraße 70 findet ein Baueleve Platz.

Chr. Dähne, Architect. 4301

Ein Putzmacherlehrling gesucht bei **F. A. Pfeiffer.** 6001

Tüchtige Schneidergesellen

sucht **Hch. Tugend,**

136 (No. 16673) **Ma in z,** große Bleiche.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Tapezirer
H. Gassmann, Ellenbogengasse 6. 3836

Hausbursche gesucht bei

J. Rapp, Goldgasse 2. 4325

Ein kräftiger, etwa 17 Jahre alter Hausbursche gesucht;
bevorzugt wird ein solcher vom Lande. Zu melden Sonntag
den 23. August bei **W. Adolph** im Viebrich. 4458



Heinrich Kleyer, Velociped-Fabrikant und General-Vertreter

von

The Coventry Machinist's Co, Singer & Co,
Starley Brothers, The Coventry Cycle Co,
Sansome, Teale & Co.



Vertreter für Wiesbaden: **Carl Kreidel**, 42 Webergasse 42,
Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.



Alleinverkauf dieser so sehr beliebten und mit allen neuesten Verbesserungen
versehene **Nähmaschinen** bei

PFAFF-Nähmaschinen,

Carl Kreidel,
42 Webergasse 42,

12874

Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.

Wollene Socken ohne Naht,

fast unzerreissbar,

halbes Dutzend **Mk. 7.50**,

wieder vorrätig.

Rosenthal & David,

38 Wilhelmstrasse 38. 4360

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß
ich meine Wohnung von Kirchgasse 3 nach

Kirchgasse 11

verlegt habe. Hochachtungsvoll

Ph. Mauss,
Maurermeister.

4415

Schreiner-Innung.

Der **Arbeits-Nachweis** der Schreiner-Innung befindet sich
in der **Herberge zur Heimath**. Unsere Mitglieder ver-
weisen wir auf die §§. 40—43 der Innungs-Statuten und bitten
um Befolgung derselben.

Der Vorstand. 720

Schreiner-Innung.

Jeden Montag Abend: **Gesellige Zusammen-**
kunft im Vereinslocal, „Karlshofer Hof“. 3081

Bürgerl. Mittagstisch **Emserstraße 15, II.** 2669

Oeffentliche Erklärung.

Da alle mir hinterbrachten entehrenden Nachreden gegen
meinen Mann sich als böswillige und lügenhafte Verdächtigungen
erwiesen, so erkläre ich, daß ich alle seitherigen Beleidigungen
gegen meinen Mann hiermit öffentlich als unwahr zurücknehme
und für zukünftig eine jede Anschuldigung mit Abscheu zurück-
weisen werde.

Frau **Walter, Hebamme.** 4438

Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

Pianoforte-Magazin,

Musikalien-Handlung

und

Leih-Institut.



Grosses Lager von **Flügeln** und **Pianino's**
aus den ersten Fabriken.

Alleinverkauf für Wiesbaden der anerkannt vorzüglichen
Flügel und Pianino's von Th. Steinweg Nachf.,
Braunschweig; „Apollo“, Pianoforte-Fabrik, Dresden;
Th. Mann & Co., Bielefeld, u. v. A.

Auf die Pianino's „Apollo“ mit stummem Zug zum
Studiren (ohne Andere zu stören), machen besonders
aufmerksam.

Alle Musikfreunde laden wir zur Besichtigung unseres
Lagers höflichst ein.

Pianino's zu vermieten. — Eintauch gebrauchter
Instrumente. 292

Holländer-, Edamer- und Schweizerkäse,
sowie **Gothaer Cervelatwurst**,
neue Essiggurken, Salzgurken, Vollhäringe,
frisch und marinirt, in vorzüglicher Waare empfiehlt

4455 **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.**



1^a neue Holl. Voll-Häringe

per Stück **10 Pfg.** frisch eingetroffen

2460

1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

Reisehandbücher

in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.

34 Kirchgasse 34.

Koppel & Müller, Antiquariat.

Auch sind die Reisehandbücher von Baedeker, Meyer u. c. in den neuesten Auflagen stets auf Lager.

13504

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Linoleum.**Reichste Auswahl.****Billigste, feste Preise.****Ludwig Ganz in Mainz,****Ludwigstrasse.**

17963

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,**Pianoforte-Handlung.**

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von Bechstein & Biese, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Seiler etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Nervenschwäche

und Unterleibs-Leiden, fehlerh. Blut-Circulation, Functionsschwäche, radicale u. dauernde Heilung. Einzig dastehende ärztlich gel. „Regenerations-Kur“. Antw. kostenfrei unter A. H. 77. Berlin S. 59. 4402

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Kiehm.** 4374

Zwei Garnituren Polstermöbel, 1 Kleiderständer, 1 Spiegel und 1 rundes Tischchen u. sind sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4264

seltenes Ereigniss

Durch ein habe ich wegen Aufgabe einer der größten Tricot-Fabriken mehrere Hundert

Tricot-Tailen

in guten, modernen Farben so erstaunlich billig angekauft, daß die jetzt modern gewordenen

Total-Ausverkäufe

effectiv nicht mit mir concurriren können.

Diese günstige Gelegenheit zu benutzen, sei hiermit jeder Käuferin empfohlen und steht mir hierbei die Behauptung zu, daß

Niemand so billig

verkauft.

W. Thomas,

11 Webergasse 11,

127

Special-Geschäft für Tricotwaren.



Um dem Velocipedsport eine allgemeine Verbreitung zu sichern, ist es vor allen Dingen nothwendig, billige, aber gute und dauerhafte Velocipedes auf den Markt zu bringen. Es ist mir gelungen, eine englische Fabrik zu entdecken, welche bestrebt ist, diesem Bedürfnis zu entsprechen. Ich habe deren Fabrikat, welches vorzüglich gebaut ist und sehr leicht rollt, selbst mehrfach geprüft und fast täglich im Gebrauch und kann es bestens empfehlen.

Bicycles in jeder Größe (44—58 Zoll engl.) ohne Preisunterschied, lackirt bereits von 155 Mk. an, ganz vernickelt von 197 Mk. an frei Fracht und Zoll hier. Musterlager in Bicycles verschiedener Größen und Ausstattungen, sowie in Extratheilen: Sättel, Taschen, Lampen, Glocken u. c. stets anzusehen bei 1082 **Franz Thormann,** Wiesbaden, Moritzstraße 12.

Küchenschränke und lackirte Bettstellen billig zu verkaufen Häfnergasse 4. 4262

Kohlen.

Wie in den vorhergehenden, so bin ich auch in diesem Jahre durch günstige Abschlüsse mit den besten Zechen des Ruhrgebietes in den Stand gesetzt,

Ia Ofen-, Herd-, Nuss- und Stückkohlen

in ganzen Waggons, Fuhren und einzelnen Centnern zu den billigsten Preisen liefern zu können, und bitte meine werthen Kunden, mir ihre gefälligen diesbezüglichen Aufträge recht bald zu erteilen. Preis-Courante stehen gern zu Diensten.

J. L. Krug, Kohlen- & Holz-Handlung,
Comptoir: Neugasse 3. — Lager: Rheinbahnhof.

Alle Sorten Kohlen
in nur Ia Qualität, sowie Anzündholz etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
S. Floersheim,
Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.

Mariage.

Eine Dame, Wittve (47 Jahre) mit bedeutendem Vermögen wünscht die Bekanntschaft eines feingebildeten Herrn in gleichen Verhältnissen zu machen. Offerten unter H. St. postlagernd Wiesbaden. 4464

Die zweite Schur von 1 Morgen Wiese an der Wellritzmühle zu verkaufen bei C. Thon, Ellenbogengasse 6. 4312

Unterricht.

Eine Dame, welche als Lehrerin lange im Ausland war, sucht Unterricht in Englisch, Französisch, Deutsch und Musik zu erteilen. Näheres Lehrstraße 5. 3748

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 3546

Gründlichen Privat-Unterricht, sowie Nachhilfe erteilt ein Lehrer. Näh. Eyed. 4376

Gesang- und Clavier-Unterricht (an Vorgesrittenere) erteilt Capellmeister Arthur Smolian, Emserstraße 20a. Honorar im Hause 4 Mk., außer dem Hause 5 Mk. pro Stunde; in Pensionaten nach Uebereinkunft. Sprechz. tägl. v. 12—3 Uhr. 3810

Gründlichen Unterricht im Violine-, Flöte-, Zither- und Gitarrespiel erteilt H. Van, Musiklehrer, Saalgasse 32, 2. Etage. 4088

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adlerstraße 4, Seitenbau 2 Stiegen hoch, ist an einen oder auch zwei reinliche Arbeiter ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4388

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 49 und 51 sind 2 comfortable Wohnungen, in gesunder, freier Lage, von je 5—6 Zimmern, Bad, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau No. 51, Parterre. 3940

Villa Alexandrastraße 3,

äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 2134

Bierstadterstraße 4 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3083

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 ist eine gut möblierte Wohnung event. mit Küche zu vermieten. 3723

Geisberg (Adsteinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. Sohe, gesündeste Lage. 2414

Ecke des Hainerwegs und der Blumenstraße im neuerbauten Hause sind zum 1. October

elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge etc.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von Stein & Schultze, Adelhaidstraße 28. 3779

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß (eins nach dem Garten gelegen), Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4063

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hellmundstraße 53, II, möbl. Zimm. mit od. ohne Pension. 3853

Hirschgraben 24 ist per 1. September ein kleines, möbliertes Zimmer nach der Straße an einen Herrn zu vermieten. Näh. eine Stiege links. 3955

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden etc., Gartenbenutzung. 16888

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3565

Kirchgasse 17, 1 St., möbl. Zim. zu vm. Anzsh. bis 3 Uhr. 3879

Louisenstraße 32 sind zwei möblierte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 375

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Oranienstraße 18 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und einzelne Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 4327

Oranienstraße 22, Stb. I, ein möbl. Zimmer zu verm. 4406

Parkstrasse 22 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2827

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Röderallee 20 ist im Hinterhause ein unmöbl. Parterre-Zimmer mit Kellerraum und Holzstall an eine ordentliche Person zum 1. September zu vermieten. Näh. Borderhof Part.

Taunusstraße 45 sind in der 3. Etage schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1333

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 49, I, zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau. 3909

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Wellritzhofstraße 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer per 1. September zu vermieten. 4072

Im Dambachthal, unweit dem Walde und doch in nächster Nähe der Stadt, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, mit Benutzung der Terrasse, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gutladen. 3143

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 16956

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Kleine, möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten (auch mit Kost) Saalgasse 22. 4171

Zwei möblierte Zimmer mit Pension zu monatlich 50 Mk. zu vermieten Philippsbergstraße 6, Gartenhaus. 4265

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Ein gut möbliertes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben Philippsbergstraße 9, Frontip. 1084

Möbl. großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 4230

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei Gg. Schmitt, Langg. 9. 4230

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist billig zu vermieten Moritzstraße 12. 4332

Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Keller ist zu vermieten Walramstraße 11. 4345

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres Draniensstraße 2 im Laden. 3580

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 45, Bel-Etage links. 3268

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. r. 3882

Ein freundl. möbl. P.-Zimmer zu verm. Wellrigstraße 23. 3989

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein gutmöbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 5. 4068

Ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer ist billig zu vermieten Stiftstraße 3. 4467

Ein möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 9, 3 Stiegen. 4476

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöbliert auf den 1. October zu vermieten. Näheres Draniensstraße 6, Parterre. 2610

Ein leeres, schönes Zimmer zu vermieten. Näh Hellmündstraße 57, 1 Treppe rechts. 4463

Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

Laden Kirchgasse 10 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4200

Große Burgstraße ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung baldigst zu vermieten. Näh Theaterplatz 1. 4361

Eine gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellrigstr. 5. 4369

Ein braves Mädchen kann ein Zimmer mit Kost erhalten Bleichstraße 11 im Hinterhaus, 1 Treppe rechts. 2240

Junge Leute finden Schlafstelle Häfnergasse 4. 4261

Kost u. Logis finden anständige Leute Emserstraße 15, II. 3874

Anst. Mann erh. billig Logis Adlerstraße 17, Part. r. 4291

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6. 3569

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

2 reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 18. 4355

Ein reinf. Arbeiter kann Logis erh. Feldstraße 10, 1 St. 4435

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Dohheimerstraße 20, Hth. 4478

Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Hth., 2. St. links. 2574

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12. 840

Pension Quisisana,

Villa Mainzerstrasse 6a.

Fein möblierte Bel-Etage- und Parterre-Zimmer mit Pension von 25 Mark an pro Woche. 4481

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. August.

Geboren: Am 14. Aug., dem Tagelöhner Martin Götz e. S., N. Martin Joseph. — Am 15. Aug., dem Buchhalter am städtischen Gas- und Wasserwerk und Secondelieutenant a. D. Paul Reet e. S.

Aufgeboren: Der Eisenbahnarbeiter Philipp Joseph Müller von Flörsheim, Amts Hochheim, wohnh. zu Flörsheim, und Marie Sabine Katharine Hundertmark von Zippinghausen, wohnh. zu Nied, Amts Höchst. — Der Fabrikarbeiter Joseph Hohmann von Fulda, wohnh. dahier, und Margarethe Martin von Kirberg, Amts Limburg, wohnh. dahier. — Der k. Prem. Lieutenant Georg Karl Theodor Rudolph Erich Preuß von Graubenz, wohnh. dahier, und Elise Bertha Emmy Hildegard Preuß von Mainz, wohnh. dahier. — Der Bergmann Valentin Bastian von Dickschied-Gerolstein, wohnh. dahier, und Katharine Ernst von Dickschied-Gerolstein, wohnh. dahier. — Der verw. Tüncher Philipp Wilhelm Wagner von Dohheim, wohnh. dahier, und Henriette Wölke von Bischofs- werder, Kreis Rosenbergl., wohnh. zu Dohheim, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. Aug., die unverheh. Kleidermacherin Johanna Grob, alt 31 J. 6 M. 6 T. — Am 20. Aug., die unverheh. Bäglerin Marie Hau, alt 23 J. 4 M. 6 T. — Am 20. Aug., der früher Johann Hager, alt 41 J. 8 T. — Am 21. Aug., Franz, S. des Gefährführers Wilhelm Döckus, alt 5 M. 1 T. — Am 21. Aug., Adolph Philipp, S. des Schuhmachers Philipp Christian Diehl, alt 3 M. 15 T. — Am 21. Aug., Eleonore, geb. Stirenberg, Ehefrau des Schreiners Konrad Stein, alt 51 J. 1 M. 5 T.

Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren: Am 12. Aug., dem Schloffermeister Anton Kunz e. T. — Am 15. Aug., dem Tagelöhner Philipp Stort e. S. — Am 15. Aug., dem Tagelöhner Hermann Wicdan e. T. — Am 19. Aug., dem Küfermeister Karl Schönfeld e. T. — Aufgeboren: Der Kaufmann Otto Ernst Julius Grenzlin von Spandau, wohnh. dahier, und Helene Amalie Korb von hier. — Verhehlicht: Der Fabrikarbeiter Paul Weimer von Offheim, Amts Hadamar, wohnh. dahier, und Philippine Katharine, genannt Karoline Groh, von Holzhausen, Amts Bechen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 16. Aug., Johann Adam, S. des Tagelöhners Karl Seel, alt 5 J. — Am 17. Aug., Georg Wilhelm, S. des Wirths Reinhard May, alt 1 J. 6 M. — Am 17. Aug., Anna, T. des Friseurs Eduard Lange, alt 1 M. — Am 18. Aug., der Dachbederger Philipp Wilhelm Diehm, alt 23 J. — Am 18. Aug., die Privatiers Konie Suppan, alt 65 J. — Am 18. Aug., Wilhelm, S. des Tagelöhners Ferdinand Müller, alt 1 J. 6 M.

Dohheim. Geboren: Am 8. Aug., dem Tagelöhner Wilhelm Gähler e. T., N. Karoline Antalie Friederike. — Am 18. Aug., dem Tüncher Wilhelm Emil Hirschbach e. S., N. Nicolaus Karl August. — Am 18. Aug., dem Maurer Friedrich Geib e. T., N. Auguste. — Am 19. Aug., dem Tüncher Friedrich Silberstein e. S. — Aufgeboren: Der verw. Tüncher Philipp Wilhelm Wagner von hier, und Henriette Wölke von Bischofs- werder, Kreis Rosenbergl., wohnh. dahier. — Gestorben: Am 8. Aug., die unverheh. Regine Alexandrine Fuchs von Ballersbach, Amts Gerborn, alt 58 J. — Am 10. Aug., Emilie, T. des Tagelöhners Johann Wörsdörfer, alt 1 M. 21 T.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: Am 8. Aug., dem Schriftfeger Karl Dörr zu Sonnenberg e. S., N. Karl Friedrich. — Am 11. Aug., dem Tüncher Philipp Schaus zu Rimbach e. S., N. Wilhelm Theodor Philipp. — Am 12. Aug., dem Tagelöhner Jacob Schmidt e. T., N. Philippine Pauline. — Am 14. Aug., dem Tüncher Georg Christian Wiesenborn e. T., N. Karoline Katharine Elisabeth Johanne. — Gestorben: Am 18. Aug., Elisabeth, geb. Jerbe, Wittve des zu Rimbach verstorbenen Landmanns Andreas Jerbe, alt 78 J. 1 M. 29 T. — Am 18. Aug., Heinrich, S. des Tagelöhners Gabriel Krah zu Sonnenberg, alt 19 T.

Bierstadt. Geboren: Am 10. Aug., dem Tagelöhner Karl Mayer e. T., N. Amalie. — Am 19. Aug., dem Tüncher Philipp Klitz e. T. S. — Verhehlicht: Am 19. Aug., der Tagelöhner Johann Kern von Bernersheim, Kreis Alzen, wohnh. dahier, und Anna Marie Schwarz von Niederglabach, Amts L.-Schwalbach, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 19. Aug., Justine, geb. Renneisen, Ehefrau des Tagelöhners Karl Mayer, alt 32 J. 8 M. 8 T. — Am 19. Aug., der Tüncher Karl Joseph Florreich, alt 24 J. 6 M. 28 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bds-Blatt vom 21 August 1886.)

Adler:

Nagel-Möller, Kfm., Berlin.
Adams, Fr. m. Sohn, New-York.
Harper, Frl., Milwaukee.
Schläter, m. Fam., Middelburg.
Ghezzi, Kfm., Bonn.
Bilstein, Kfm., Voerde.
Stiefbold, Kfm., Berlin.

Schwarzer Hock:

Staben, Bauunternehmer m. Tcht., Hamburg.

Hotel Dahlheim:

Gernandt, Kfm., Mannheim.

Hotel Dasch:

Wortmann, Fbkb. m. Fr., Köln.
Jacobs, Kfm., Köln.

Einhorn:

Rottländer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Dipers, Kfm., Crefeld.
Meyer, Gymn.-Lehrer, Farnen.
Saurenbach, Gymn.-L., Barmen.
Offermann, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Schmidt, Kfm., Zwickau.
Werner, Rent., Remscheid.
Kochenrath, Fr. Rent., Remscheid.
Busch, Frl. Rent., Remscheid.
Kall, Frl. Rent., Remscheid.
Müller, Frl. Rent., Remscheid.
Cauzi, Frl. Rent., Remscheid.
Schnitthener, Kfm., Siegen.
Heitmann, Buchhändler, Leipzig.
Weiss, m. Fr., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Fink, Rent. m. Fr., Königsberg.
Bereutsohn, Kfm. m. T., Hamburg.
Weiss, Kfm., Breslau.

Europäischer Hof:

Gerber, Kfm., Stettin.
Saniter, Conrector a. D. m. Fr., Ribnitz.

Kaiserbad:

Stumpf, Rent., Elberfeld.

Grüner Wald:

Knauschner, Kfm., Berlin.
Burchard, Gtsb. m. Fr., Schön-Mohr.
Donhoff, Kfm., Wien.
Klopsch, Hauptmann, Schwerin.
Helmcke, Kfm., Bremen.
Schnell, Kfm., Königsberg.
Lybowski, Bankdirector, Posen.
Hofpauer, Offiz. m. Fr., Heidelberg.

Vier Jahreszeiten:

Clark, Fr. m. 3 Töchter, Denver.
Burger, 2 Hrn., Rotterdam.
Potheau, m. Fam., Paris.

Goldene Kette:

Schäfer, Fr., Gangeloff.
Kraus, Lehrer, Kaiserslautern.

Goldenes Kreuz:

Tellert, m. Fr., Schweinfurt.
Kellner, stud. phil., Göttingen.

Goldene Krone:

Neuburger, Fr., Aschaffenburg.

Weisse Lilien:

Grimm, m. Fr., Bergen.

Sonnenhof:

Rigidiatti Advocat, Antwerpen.
Kutgenitzky, Dr. m. Fr., Thorn.
Kessler, Kfm., L.-Scheid.
Beutler, Kfm. m. Fr., Dresden.
Bachmann, Refer., Leipzig.
Streuter, Kfm., Crefeld.
Hertel, Kfm., Crefeld.
Schedlbauer, Professor, München.
Heuck, Dr. med., Mannheim.

Hotel du Nord:

Drenkhahn, Oberst-L., Hannover.
Hier, Fr. m. Bed., Potsdam.
Decker, m. Fr., Holland.
Hammer, Baurath m. Fr., Slees.
Patty, m. Fr., Paris.

Hotel du Parc:

Arnim, m. Fr., Budapest.
Guibous, Dr. m. Fr., Paris.

Rhein-Hotel:
Heinecke, Kfm., Gera.
Blösch, Kfm., Königsberg.
Nuts, 2 Hrn., Haag.
v. Neegri, Aachen.
Schädler, Fabrikbes., Bendorf.
Roth, Rechn.-R. m. S., Hildesheim.
Hummler, Redact. m. Fr., Halle.
Stephenson, Prof. m. Fr., Oxford.
Selde, Bierbrauereibes. m. Fr., Lüneburg.
Kembenich, Kfm., Eibfeld.
Hall-Souven, Kfm., Luxemburg.
Wolfahrt, Apoth., Göttingen.

Schützenhof:
Neumann, Königsberg.
Schulz, Kfm., Königsberg.
Zippel, Königsberg.
Weisflog, Realsch.-L. Dr., Crefeld.
Wolfrand, Kfm., Oldenburg.
Wolfrand, Rent. m. Fr., Oldenburg.
Serrais, stud. chem., Luxemburg.

Weisser Schwan:
Decker, m. Fr., Barmen.
Schuffenhauer, Hildersdorf.
Pönitz, Hildersdorf.

Tannus-Hotel:
Hansen, Gutsbes., Freiburg.
Maassen, Kfm., Berlin.
Nabholz, Baumst. m. Fr., Zürich.
Krekeler, Arch. m. Fr., Hörter.
Baedeker, Dr., England.
van Neuss, m. Fr., Hasselt.
Schäfer, Kfm., Berlin.
Zuntzschel, Altenburg.
Cruz, Kfm. m. Fr., Köln.
Brocke, Frl., England.
Masson, Frl., England.

Sonnenberg:
Schnatter, Frankfurt.
Reutlinger, Frankfurt.

Hotel Triathammer:
Gasche, Oberinsp., Frankfurt.
Achilles, Stud., Leipzig.
Fischer, Stud., Halle.
Lorenz, Brgrm. m. Fr., Neunhof.
Schmidt, Kfm. m. S., Oberstein.
Huber, Kfm. m. 2 S., Oberstein.
Huber, Kfm. m. 2 Söhnen, Idar.

Hotel Victoria:
Bonn, Rent. m. Fr., New-Yersey.
Schehard, Rent., New-York.
Lieser, Fr. Rent. m. Fam. u. Bd., Dierdorf.

Hotel Vogel:
Pineus, Kfm., m. Fr., Cassel.
Scherer, Kfm., Würzburg.
Oberlies, Kfm., Fulda.
Krämer, m. Fr., Winnenden.
Mikulaschek, Kfm. m. Fr. u. Nichte, Sternberg.

Hotel Weiss:
Renner, m. Fr., Hamm.
Clammet, m. Fam., Breslau.
Alkinson, London.
Zihill, London.
Blankley, London.

Im Privathause:
Villa Hertha:
Holtzke, m. Fr., Düsseldorf.
Langgasse 58:
Fromm, Frl., England.
Taunusstrasse 21:
Oberstey, m. Fr., Strassburg.
Kummel, Direct. m. T., Strassburg.
Mirczeff, m. Fr., Moskau.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Die Leibreute“. **Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. — Morgen Montag: Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Musikal-humoristischer Unterhaltungs-Abend. **Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 7 Uhr: Concert. **Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet Täglich von 8–6 Uhr. **Architectur-Ausstellung** (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. **Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet. **Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5½ und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellau wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 21. August	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	746,2	746,0	746,6	746,3
Thermometer (Celsius) .	12,2	17,4	12,6	14,1
Dampfspannung (Millimeter) .	9,8	7,7	9,1	8,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	52	85	77
Windrichtung u. Windstärke	N.W. f. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	ft. bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. .	—	—	5,5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 1° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 21. August 1885.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,50 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60 .	London 20,365 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 20 .	Paris 80,80 bz. G.
Gobernments . . . 20 . . . 32 .	Wien 163 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 72 .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Die Ordnung.*

„Heilige Ordnung, segensreiche
Himmelskinder“ —

Schiller.

Die Ordnung ist das Fundament, auf welchem ein jedes Lebenssystem — sei es nun dasjenige des Landes, des Staates oder des einzelnen Individuums — aufgebaut sein muß, wenn es einen gedeihlichen Fortbestand haben soll. Der Regent — sei er nun König über ein weites Reich oder über vier enge Wände — muß selbst von der Ordnung regiert werden! Sie muß ihn gelehrt haben, sein eigenes Ich zu beherrschen und für dieses eine „Gefügung“ zu erfinden, welche sein inneres und äußeres Leben regelt; liegt nun dasjenige, was er ist und kann, was er will und soll, klar und geordnet vor seinen Blicken da, so wird er auch seine Pflichten recht erkennen, mit gesundem Verstand seine Pflichten erfüllen und allseitig sicher gehen, denn sein Stab ist ein fester.

„Wir müssen in unser Leben Ordnung und Planmäßigkeit bringen, wenn es uns befriedigen soll — und jede unserer Handlungen muß ihren bestimmten Namen und Zweck haben“ — sagt Marc Aurel und mein Freund Emile Souvestre: „Ich hasse den Anblick der Unordnung, weil er entweder Verachtung für das Einzelne oder Unfähigkeit für ein inneres Leben bezeugt. Die Gegenstände ordnen, in deren Mitte wir leben müssen, heißt zwischen ihnen und uns die Bande der Zuneigung und Wohlplanständigkeit knüpfen. Ich mißtraue dem Geist und der Gestalt derjenigen Leute, welchen die Unordnung keinen Kummer macht und die in einem Ungeordneten behaglich leben. Unsere Umgebung gibt immer mehr oder weniger den Widerchein unserer inneren Natur.“

Es gibt Menschen, welchen ein gewisser Ordnungssinn angeboren ist. Da hat die Erziehung es leicht, — schwer aber, wo der Hang zur Nachlässigkeit und Unordnung eine Naturanlage! Wer sich indessen bewußt ist, wie fest diejenigen Fehler, welche nicht jung mit der Wurzel ausgerissen wurden, in ihren Boden hineinwachsen — und wie sie ein Leben zu vergiften vermögen, der wird trotz der Schwierigkeit der Aufgabe nicht ablassen, zu mahnen und helfend einzugreifen, wo es in seiner Macht steht.

Dieses Capitel gehört wieder unter die Zahl derjenigen, worin ich aus eigener Erfahrung zu Hause bin. Auch mir ward das Gefühl der Ordnungsliebe von keiner gütigen Fee in die Wiege gelegt. Untes Beispiel, kräftige Unterstüßung, jahrelanges, redliches Streben und Kämpfen verhalfen mir endlich zum Siege über den schlimmen Fehler. Seitdem verging kein Tag, der mich nicht den Segen der Ordnung auf's Neue erkennen und preisen gelehrt!

Abgesehen davon, daß es unser Leben wesentlich angenehmer macht und erleichtert, wenn jeder Gegenstand seinen bestimmten Platz hat und sofort zur Verfügung da ist, wenn wir seiner bedürfen, statt stundenlang gesucht werden zu müssen, — abgesehen auch davon, daß die Ordnung sparen hilft in jeder Beziehung (sie ist in der That die beste Schatzkammer), so hat sie noch viele der verschiedenartigsten Segnungen im Gefolge. Ein ordentlicher Mensch ist gewöhnlich auch zuverlässig, pünktlich, und wie viel Verdruß und Leid es uns erspart, wenn wir es lernen, zu rechter Zeit fertig zu sein mit einer Arbeit oder auch nur mit der Instandsetzung unserer eigenen werthen Person, welche letztere leider nur allzuoft ein Uebermaß an Zeit für sich in Anspruch nimmt, wissen wir Alle. „Zu spät gethan — nicht gethan. Zu spät gekommen — gar nicht gekommen!“ sagt ein andalusisches Sprichwort. Der Werth und die Bedeutung unserer Handlungen hängen ja eben zumeist von dem Wann? und Wie? des Vollbringens ab.

Derjenige, in dessen Schubfächern und Gewohnheiten Ordnung herriht, wird auch in seinem Kopf kein Wirrsal dulden, wird klar urtheilen, besonnen handeln; wer seine geistliche Habe fleißig aufräumt, kommt dahin, es mit der seltlichen ebenso zu machen — und laßt sich damit von unzähligen Irrthümern und Enttäuschungen los. Die Begriffe „Ordnung“ und „Freiheit“ sind verwandter, als man auf den ersten Blick glauben mag; nur der Ordentliche vermag seine Pflichten klar zu überblicken, treu zu erfüllen und auf seinem Pfade frei auszuweichen; die Unordnung aber ist eine Sklavenskette, welche mit eisernem Druck die besten Kräfte und Fähigkeiten niederhält und so selbst den strebsamsten Arbeiter am Emporkommen hindert.

Helene v. Goëtzendorff-Grabowski.

* Nachdruck verboten.